



AUS DER GEMEINDE

Einblicke in den Winterdienst der Gemeinde Borsdorf

Wann beginnt für den Bauhof der Winterdienst?

VEREIN

Ihre Stimme für den Sport im Landkreis Leipzig:

Die Sportlerwahl 2025 im Landkreis Leipzig ist gestartet.

BILDERBOGEN

Borsdorfer Neujahrsball mit Verleihung der Ehrenamtspreise:

Gut gelaunte Gäste tanzen das neue Jahr ein.



Im Februar verbergen sich Kuriositäten

Viele von Ihnen werden sicherlich am vergangenen Samstag, den 14. Februar, den Valentinstag mehr oder minder begangen haben. Vielleicht haben Sie eine nette Nachricht geschrieben, Blumen verschenkt oder waren romantisch essen. Wer mit dem Heiligen Valentin nicht

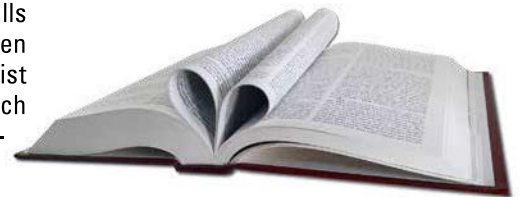
so viel anfangen kann, freute sich vielleicht über den „Tag des Mettbrötchens“, der ebenfalls am 14. Februar begangen wurde.

Mett, Hackepeter, Gehacktes oder Gewiegtes, wie man das gewürzte Schweinefleisch nennt, scheidet die Geister und ist wohl so etwas wie eine Glaubensfrage. An jener wollen wir uns gar nicht erst abarbeiten, bietet doch der Februar weitere kuriose Feiertage. Sie haben schon den „Dicken-Pulli-Tag“ und den „Ändere Dein Passwort-Tag“ verpasst. Am heutigen Donnerstag, den 19. Februar, können Sie Ihre Wimpern klimpern lassen, da es den Tag der Wimpern zu begehen gilt. Ich würde darauf

wetten, dass mehr Menschen am „Tag der Minzschokolade“, der ebenfalls auf den 19. Februar datiert ist, Freude haben. Am darauffolgenden Tag können Sie gern den Genuss von Muffins und Kirschtorte preisen, jenes Hüftgold wird am 20. Februar als Tag terminiert. Den 21. Februar verbinden der „Tag des Kartenlesens und der Gästeführer“, welches zusammengekommen doch Sinn ergibt. Wer seine Gäste durch seine Gefilde führt, sollte schon die Karte lesen können, meinen Sie nicht? Wer sich weiterhin den kulinarischen Genüssen hingeben möchte, findet an diesem Tag auch einen Grund Süßkartoffeln zu verzehren. Dann ist es durchaus angebracht, den „Tag des Gassi-Gehens“ (mit oder ohne Hund) Ernst zu nehmen oder am 23. Februar, dem „Spiel Tennis-Tag“, zu frönen. Persönlich gefällt mir der „Tag der Waschmaschine“, ebenfalls am 23.02. im Kalender der Kuriosen Tage zu finden, besonders gut. Das ist so schön Deutsch! Am 25.02. werde ich in jedem Fall den „Tag der Schachtel-

sätze“ feiern. Diese finden Sie in meinen Ausführungen, leidenschaftlich von mir erzeugt, sehr oft. Am 26. Februar machen Sie mit dem Tragen einer Levi-Strauss-Jeans alles richtig und können in ihr Pistazien essen und auch noch unbequem sein. Am 28.02. könnte man den „Schlaf-in-der-Öffentlichkeit-Tag“ begehen und diesen mit Schokoladen-soufflé und Floristik feiern. Sie ahnen bestimmt, dass die letzten beiden auch an diesem Tag begangen werden können. Und bevor wir am 23. April den Welttag des Buches gemeinsam feiern, sehen wir uns doch sicherlich zur Buchmesse in Leipzig? Sie startet am 19. März und endet am 22. März. Sehr gern würde ich in der nächsten Kolumne mit Ihnen schon in Vorfreude dieser Messe schwelgen.

Manuela Krause



Inhaltsverzeichnis

Kolumne	02
Gemeindenachrichten	03-04, 06-15
Borsdorfer Amtsblatt	
Amtliche Mitteilungen	05
Bilderbogen 16-17	
Verein	18
Firmenporträt	19

Veranstaltungstipps	20
Aktuell	21
Gesundheit	22-23
Senioren	24
Recht	25
Mobilität	26
Bildung / Stellenmarkt	27
Bauen / Wohnen / Einrichten	28
Immobilien	29-30
Trauer	31

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 | Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung: Bernd Schneider (V.i.S.d.P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Gemeinde obliegen der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf).

Titel: Den Auftakt zum 2. Borsdorfer Neujahrsball begleitete der Elternchor des Freien Gymnasiums Borsdorf (Foto: Tina Neumann)

Fotos: DreamPixer/pixabay.com (S.2), Asier/stock.adobe.com (S.27),
bzw. die entspr. Autoren u. Auftraggeber

Auflage: 4.500 Exemplare in die Haushalte und Firmen | **Laufende Ausgaben-Nummer:** 110
Zusätzliche Exemplare erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim SÜDRAUM-VERLAG.
Die Ausgabe 03/26 (Nr. 111) des Vor Ort erscheint am 20.03.2026. Der Redaktionsschluss ist der 06.03.2026.

Vor Ort
digital





Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

es ist Winter im Winter! Verrückt! Wer konnte denn damit rechnen?! Ich hoffe sehr, dass Sie bis heute unversehrt geblieben sind, denn bei Frau Holle ist offensichtlich in diesem Jahr die Goldmarie aufgetaucht – und die muss von Work-Life-Balance noch nie etwas gehört haben. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs hatten mit dem Ergebnis dieser Arbeitswut auf jeden Fall alle Hände und Schneeschieber voll zu tun. Ein Riesen-Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz, damit wir möglichst sicher und pünktlich an unser Ziel gelangen konnten.

Natürlich war es nicht möglich, alle Ecken im Gemeindegebiet gleichzeitig von Schnee und Eis zu befreien. Priorität haben in solchen Zeiten öffentliche Einrichtungen wie Schulen und Kindertagesstätten sowie die Bushaltestellen. Im Eifer des Gefechts ist es auch vorgekommen, dass an manchen Stellen der Schnee dorthin geschoben wurde, wo bereits durch Sie geräumt worden war. Das ist für die Betroffenen ärgerlich, aber im Großen und Ganzen haben wir in Borsdorf einen sehr gut funktionierenden Winterdienst – und das kann nicht jede Kommune von sich behaupten.

Für die zahlenaffinen Leserinnen und Leser habe ich folgende Informationen: Für das Jahr 2026 haben wir im Haushalt 43.600€ für den Winterdienst (Streumittel und Dienstleister – die Arbeitsleistungen des Bauhofs sind in dieser Summe nicht enthalten) eingeplant. Davon wurden im Januar und Anfang Februar bereits 30.123€ auf die Straße gebracht und somit in unsere Verkehrssicherheit investiert. Hoffen wir also, dass am Ende des Jahres – und somit zu Beginn der nächsten Wintersaison – wieder die Pechmarie bei Frau Holle einzieht.

Aber nicht nur Schnee war im Januar los. Ich kann auch über einige tolle Veranstaltungen berichten, die unser Gemeindeleben nach der Weihnachtsruhe direkt wieder in Schwung gebracht haben. Sportliche Highlights waren das Hallenfußballturnier rund um den „Fleischerei-Schönfeld-Cup“ sowie die Landesmeisterschaften im Tischtennis. Im Rathaus fand am 13. Januar die Eröffnung der neuen Bilderausstellung statt. Bewohnerinnen und Bewohner der Diakonie stellen bis zur Mitte des Jahres ihre sehenswerten Werke aus.

Ein großer Erfolg war unser 2. Borsdorfer Neujahrsball am 23. Januar. Die Halle

war ausverkauft, sodass wir mit vielen gut gelaunten Gästen das neue Jahr einzutänzen konnten. Drei Ehrenamtspreise wurden im Rahmen der offiziellen Eröffnung des Neujahrsballs verliehen, die allesamt an wahre Macherinnen gingen. Einen BorApfel erhielt Frau Christa Hein, die lange Jahre Leiterin des Seniorenvereins Borsdorf war und auch außerhalb dieses Ehrenamtes immer für andere Menschen da war. Einen weiteren BorApfel konnten wir Frau Gudrun Döring überreichen, die sich unentwegt für die Gemeinschaft engagiert. So hat sie beispielsweise das Parthecafé im Kantorat Zweenfurth aus der Taufe gehoben, das alle vier Wochen die Dorfgemeinschaft zum Schlemmen und Reden zusammenbringt. Den dritten Ehrenamtspreis konnte Frau Claudia Martin entgegennehmen. Sie hat vor vier Jahren den Elternchor des Freien Gymnasiums Borsdorf gegründet, in dem sich mittlerweile über 35 Menschen zum gemeinsamen Singen treffen. Für die Proben öffnet sie jeden Dienstag ihr privates Haus. Dass das Proben definitiv nützt, hat der Chor direkt unter Beweis gestellt: Der Elternchor hat die Eröffnung musikalisch begleitet und dafür frenetischen Applaus erhalten.

Wenn Sie auch so einen Menschen kennen, der sich immer um das Wohl anderer kümmert, der den Verein am Laufen und die Gemeinschaft zusammenhält, der sich für Natur und Umwelt einsetzt oder ein Herzensprojekt für alle zugänglich macht, dann freuen wir uns, wenn wir diesen Menschen im kommenden Jahr ehren dürfen. Ihren begründeten Vorschlag können Sie an gemeinde@borsdorf.de unter dem Betreff „Ehrenamtspreis“ einreichen.



Fotos: Birgit Kaden

Wer schon immer einmal frischen Wind in die weitere Entwicklung seiner Heimatgemeinde Borsdorf bringen wollte, hatte dazu im Rahmen einer Bürgerwerkstatt am 27. Januar Gelegenheit. Eine muntere Runde, bestehend aus 15 Bürgerinnen und Bürgern, unseren Amtsleitern Herrn Planert und Herrn Fischer sowie dem Geschäftsstellenleiter des Grünen Rings, Herrn Dietz, diskutierte in drei Arbeitsgruppen viele Vorschläge und Ideen rund um die Themen Radwege/Marktplatz, Grün/Klima und die künftige Entwicklung der Trabrennbahn. Diese Schwerpunkte ergaben sich aus den Umfrageergebnissen des Vorjahres, die an diesem Abend ebenfalls präsentiert wurden. Weil offensichtlich nur wenige Bürgerinnen und Bürger Zeit für den Workshop gefunden haben, werden wir die Präsentation der Umfrage in Kürze auf der Website der Gemeinde zur Verfügung stellen. Auch Ihre Ideen und Vorschläge zu den oben genannten Themen müssen Sie nicht für sich behalten. Schicken Sie uns diese gern per Mail an gemeinde@borsdorf.de unter dem Betreff „InGeKo“. Die Abkürzung bedeutet im Übrigen Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept.

Wir freuen uns auf Post von Ihnen!

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde wünsche ich Ihnen, dass Sie mit dem Winter noch ein wenig Geduld haben und bei wieder einsetzendem Schneefall die Ruhe bewahren. Der Frühling kommt ganz gewiss.

Herzliche Grüße,

Birgit Kaden
Ihre Birgit Kaden
(10.02.2026)



Wissbegierige Senioren löchern Bürgermeisterin

Bei der dritten Seniorensprechstunde in Borsdorf nutzten zahlreiche Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit zum direkten Austausch mit Bürgermeisterin Birgit Kaden. In entspannter Atmosphäre wurden Fragen gestellt, Anregungen gegeben und Themen aus dem Gemeindealltag offen diskutiert.

Einen Videoeinblick erhalten Sie durch Einscannen der QR-Codes.



Quelle: Muldental TV

Kita Parthenflöhe – Unser neues Logo

Zusammenhalt sichtbar machen – das war uns bei der Gestaltung unseres neuen Logos besonders wichtig. Als Einrichtung sind wir ein fester Teil der Gemeinde, und genau dieser enge Bezug sollte sich auch visuell widerspiegeln. Daher war es uns ein Anliegen, dass sich unser neues Logo am Logo der Gemeinde orientiert und so einen hohen Wiedererkennungswert schafft.



Herr Daniel Lorenz, der mit seiner Firma „Zucker im Kaffee“ auch das Gemeindelogo erstellte, war natürlich dabei und designte uns zwei Entwürfe.

Zwischen diesen durften ErzieherInnen, Eltern und Kinder gemeinsam abstimmen und ihren Favoriten wählen. Dieser partizipative Prozess lag uns besonders am Herzen, denn er spiegelt genau das wider, wofür wir stehen: Gemeinschaft, Mitbestimmung und Zusammenhalt.

Kita Parthenflöhe – Neue Team-T-Shirts

Alle Kolleginnen und Kollegen des Teams der Kita Parthenflöhe erhielten zum Jahresende 2025 personalisierte T-Shirts. Zusammen mit dem neuen Logo sind die Shirts erstens sehr informativ, und zweitens sehen sie auch noch echt schick

aus. Möglich gemacht hat das der Förderverein der Kita Parthenflöhe, der freundlicherweise die finanziellen Mittel dafür aufbrachte. Herzlichen Dank!

Text und Foto: Kita Parthenflöhe



Fundsachen

Eine Übersicht der derzeit im Fundbüro abgegebenen und aufbewahrten Sachen finden Sie unter www.borsdorf.de/fundsachen/fundsachen-id_12/.

Bitte beachten Sie, dass wir eine Fundsache nur herausgeben können, wenn diese Ihrer genauen Beschreibung entspricht. Zur Identifizierung von Fundschlüsseln müssen identische Ersatzschlüssel vorgelegt werden.

Sie haben etwas gefunden – und was nun?

Wer eine verlorene Sache findet und an sich nimmt und den Verlierer oder den Eigentümer

nicht kennt, muss diesen Fund unverzüglich bei dem für den Fundort zuständigen Fundbüro bzw. der nächstgelegenen Polizeidienststelle melden. Ist die Sache weniger als 10 Euro wert, darf der Gegenstand behalten werden.

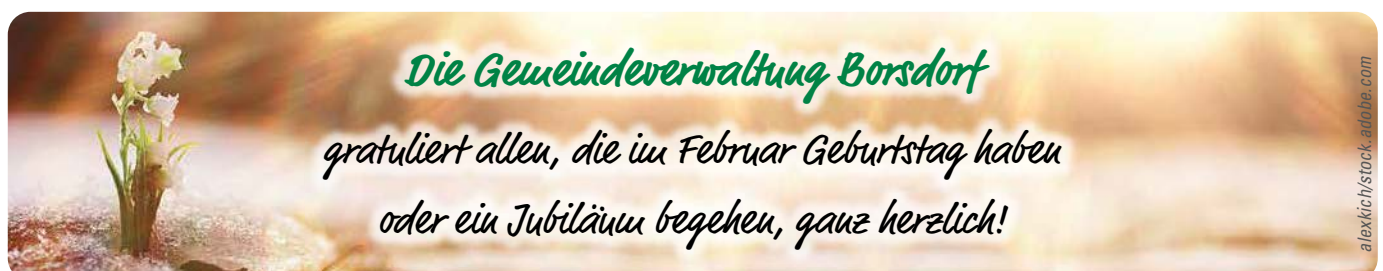
Die gefundenen Gegenstände werden bis zur Übergabe an den rechtmäßigen Eigentümer beim Fundbüro verwahrt.

Sollte sich der Verlierer oder Eigentümer des Gegenstandes innerhalb von sechs Monaten nach Abgabe des Fundgegenstandes nicht beim Fundbüro gemeldet haben, bzw.

nicht ermittelt worden sein, so kann der Finder gegen Entrichtung einer Verwaltungsgebühr das Eigentum an der Sache erwerben. Falls in bzw. an den abgegebenen Fundsachen Hinweise vorhanden sind, die auf den rechtmäßigen Eigentümer schließen lassen, werden diese von uns schriftlich über den Fund benachrichtigt.

Wenn Sie Ihr Eigentum an einer der aufgeführten Fundsachen anmelden möchten, bitten wir Sie, uns dies unter Angabe der jeweiligen Fundnummer mitzuteilen.

SB Ordnungswesen und Sicherheit



Beschlüsse des Gemeinderates Januar 2026

001/2026

Annahme einer finanziellen Zuwendung für eine Tulpenwiese

Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 14 / dafür: 14 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

Öffentliche Bekanntmachung

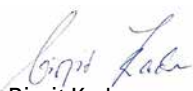
Ortsübliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Borsdorf gibt bekannt, dass der Beteiligungsbericht 2024 entsprechend §99 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen in der zurzeit gültigen Fassung, während der nachfolgend genannten Öffnungszeiten

- Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
- Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr
- Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
- Freitag 08.00 – 12.00 Uhr,

ab dem 20.02.2026 im Rathaus der Gemeindeverwaltung Borsdorf, Rathausstr. 1, 04451 Borsdorf, Finanzverwaltung, dauerhaft zur kostenlosen Einsicht durch jedermann eingesehen werden kann.

Borsdorf, den 23.01.2026



Birgit Kaden
Bürgermeisterin



Information

Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet Borsdorf

Die neuen Leuchtmittel für die Straßenbeleuchtung sind inzwischen bei uns eingetroffen.

Seit Januar führt der Bauhof den Austausch der Leuchtmittel durch; die Fertigstellung ist für das erste Quartal vorgesehen.

Die einzelnen Ortsteile Borsdorf, Panitzsch, Zweenfurth und Cunnersdorf werden nacheinander abgearbeitet. Zunächst konzentrieren sich die Arbeiten auf die Wohngebiete, bevor weitere

Straßenabschnitte folgen.

Defekte Leuchten werden ab sofort nicht mehr einzeln gewechselt. Der Austausch erfolgt straßenzugweise, um die Arbeiten effizient und nachhaltig durchzuführen.

Wir sind zuversichtlich, dass die neuen Leuchtmittel zuverlässig funktionieren werden und damit die Straßenbeleuchtung in unserer Gemeinde langfristig verbessert wird. Der Bauhof wird die Arbeiten fachgerecht ausführen.

Antje Kriebel
SG Bauverwaltung

Weitere aktuelle Informationen gibt es auch auf der Homepage Ihrer Gemeinde:

www.borsdorf.de

Service / Notdienste

• Gemeindeverwaltung Borsdorf

Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf

Telefon: 034291 414-0

Telefax: 034291 414-12

E-Mail: gemeinde@borsdorf.de

www.borsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	8.00 bis 12.00 Uhr

• Notdienste

Elektroversorgung	
Störung 24 h	0800 2305070
Wasserversorgung	
Störung 24 h	0341 9692100
Gasversorgung	
Störung 24 h	0800 2200922
Telekom	0800 3302000
Abwasserentsorgung	
AZV Parthe	034291 4390
außerhalb d. Geschäftszeiten	0171 4103238

**Notruf Feuerwehr und
Rettungsdienst** 112

Notruf Polizei 110

Tierkliniken
OT Panitzsch 034291 20276
Leipzig 0341 9730107

Tierärzte
OT Panitzsch:
Herr Dr. Kühn 034291 20276

Tierheim Oelzschau
Tierschutzverein
Leipziger Land e.V. 034347 81633



Mehr Informationen
unter www.borsdorf.de



Digitale Abfallgebührenbescheide und wichtige Hinweise zur Entsorgung im Winter

Serviceportal und Versand der Abfallgebührenbescheide

Ende Februar werden auch in diesem Jahr rund 80.000 Abfallgebührenbescheide zur Jahresendabrechnung 2025 sowie die Abfallgebühren für das Jahr 2026 an alle Gebührenpflichtigen im Landkreis Leipzig verschickt. Aufgrund der hohen Anzahl an Bescheiden bittet die KELL GmbH darum, von telefonischen Rückfragen abzugehen. Erforderliche Änderungen oder Hinweise sind bitte schriftlich per E-Mail an die KELL GmbH zu übermitteln.

Dem Abfallgebührenbescheid liegt erneut auf der letzten Seite ein Hinweis auf das digitale Serviceportal der KELL GmbH bei. Mit diesem Angebot stellt das Unternehmen einen komfortablen Online-Service zur Verfügung.

Über das Serviceportal können Abfallgebührenbescheide digital empfangen und jederzeit eingesehen werden. Neue Bescheide stehen ohne Postlaufzeit direkt online zur Verfügung. Zudem erfolgt eine Benachrichtigung per E-Mail, sobald ein neuer Bescheid bereitgestellt wurde. Frühere Bescheide bleiben dauerhaft abrufbar. Die Nutzung des digitalen Angebots kann jederzeit über das Nutzerkonto widerrufen werden.

Die Anmeldung erfolgt in wenigen Schritten: Mit dem aktuellen Gebührenbescheid erhalten die Gebührenpflichtigen ein Passwort für die Erstanmeldung. Anschließend ist eine Registrierung im Serviceportal unter

www.kell-gmbh.de/serviceportal/ möglich. Ab diesem Zeitpunkt werden die Bescheide dann digital bereitgestellt. Selbstverständlich werden die Abfallgebührenbescheide weiterhin postalisch zugestellt, sofern keine Anmeldung im Serviceportal erfolgt.

Für Rückfragen steht die KELL GmbH telefonisch unter 034299 7060 10 oder per E-Mail an info@kell-gmbh.de zur Verfügung.

Entsorgung in der kalten Jahreszeit

Aufgrund winterlicher Straßenverhältnisse kann es in der kalten Jahreszeit zu Einschränkungen bei der Abfallentsorgung kommen. Die Entsorgungsfahrzeuge der KELL GmbH befahren ausschließlich geräumte öffentliche Straßen. Anlieger von nicht geräumten Nebenstraßen oder Wohngebieten werden gebeten, ihre Abfallbehälter an der nächstgelegenen befahrbaren Straße zur Entleerung bereitzustellen. Sollte es aufgrund von Witterungsverhältnissen zu einer nicht oder nicht vollständigen Entleerung der Restabfalltonne kommen, können für entstehende Mehrmengen gebührenpflichtige Restabfallsäcke genutzt werden. Diese sind auf allen Wertstoffhöfen der KELL GmbH erhältlich, haben ein Volumen von 70 Litern und werden am Abfuhrtermin neben der Restabfalltonne mitgenommen.

Bei eisigen Temperaturen frieren in den Bioabfall- und Restmülltonnen die Abfälle an den Innenwänden der Behälter fest. Besonders, wenn die Tonnen sehr voll sind oder die Abfälle darin feucht eingefüllt wurden, kommt es zu Problemen beim Entleeren der Tonnen. Der Behälterinhalt muss jedoch beim Kippen allein durch die Schwerkraft herausfallen. Ein Lösen des Abfalls durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist aus Unfallschutzgründen nicht erlaubt. Angefrorener oder verdichteter Abfall, der im Behälter zurückbleibt, berechtigt nicht dazu, dass dieser dann kostenfrei nachentleert wird.

Das Anfrieren des Abfalls lässt sich mit diesen Tricks vermeiden:

- Abfälle locker in die Behälter einfüllen – nie pressen oder stampfen
- Feuchte Abfälle möglichst gar nicht oder aber locker in Zeitungspapier gewickelt in die Tonne füllen
- Mülltüten aus der Wohnung nach Möglichkeit erst abkühlen lassen, ehe diese in die Abfalltonnen eingeworfen werden, damit sich kein Kondenswasser bildet
- Einige Zweige, etwas Pappe, Eierkartons oder ein paar Blätter zerknülltes Zeitungspapier auf dem Boden der Gefäße wirken Wunder
- Am besten ist ein frostsicherer Standplatz für die Mülltonne, wie die Garage oder ein windgeschützter Platz nahe einer Hauswand. Die Tonne sollte dann erst kurz vor 07.00 Uhr am Tag der Leerung herausgestellt werden.

Ist der Abfall trotz aller vorbeugenden Maßnahmen angefroren, lösen Sie diesen vor der Entsorgung mit einem geeigneten Gegenstand von den Wänden ab. Achten Sie bitte dabei auf Ihre eigene Sicherheit und darauf, dass der Behälter dabei nicht beschädigt wird.

Weihnachtsbaumentsorgung

Nach den Feiertagen stellt sich jährlich die Frage nach der Entsorgung der Weihnachtsbäume. Diese können kostenlos an allen Wertstoffhöfen des Landkreises Leipzig abgegeben werden. Voraussetzung ist, dass die Bäume vollständig von Schmuck wie Lametta, Kugeln oder sonstigen Dekorationen befreit sind, da sie kompostiert werden.

Das Ablegen von Weihnachtsbäumen an Glascontainerstandorten in Städten und Gemeinden ist nicht gestattet.

PM, Kell GmbH





Beratungsstelle des Kreissozialamtes „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“

Das Kreissozialamt informiert Bürger aus Borsdorf und Umgebung!

Die Beratungsstelle des Kreissozialamtes „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“ informiert **kostenlos** über folgende Themen:

- ➔ Pflegeleistungen
- ➔ Pflegeheimkostenübernahme
- ➔ Demenz
- ➔ Schwerbehindertenausweis
- ➔ Landesblindengeld
- ➔ Wohngeld
- ➔ Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung
- ➔ Sozialhilfeleistungen
- ➔ Alltagsbegleiter & Nachbarschaftshelfer
- ➔ Ehrenamtskarte & Aufwandsentschädigung
- ➔ Altersgerechtes Wohnen
- ➔ Rentenangelegenheiten

Sie erhalten ebenfalls entsprechende **Anträge und Hilfestellung beim Ausfüllen** sowie Broschüren sowie weitergehende Kontaktdaten!

Das Kreissozialamt kommt nach Borsdorf!

Wann? Dienstag, 31.03.2026 , 15:00 - 17:00 Uhr

Wo? Gemeindeverwaltung Borsdorf, Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf

Wichtig!

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie vorab um **Terminabstimmung**.

Telefon: 03433 / 241-2137 oder E-Mail: pflegenetzwerk.sozialamt@lk-l.de

Karina Keßler
Kreissozialamtsleiterin

Nils Neu
Pflegekoordinator

Laura Burghardt
Pflegekoordinatorin





MITNETZ GAS führt Raumluftmessungen an Gashausesanschlüssen durch

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) führt in den Ortschaften ihres Netzgebiets Haustests durch. Dabei wird die Raumluft in Kellern, Hausanschlussräumen oder ähnlichen Räumen mit Mauerdurchführung zur Straße gemessen, in denen sich Gashausesanschlüsse befinden. Die Kontrollen finden aufgrund der derzeitigen besonderen Witterungsbedingungen statt, da eventuell ausströmendes Gas aufgrund der Schneedecke nicht ungehindert an die Oberfläche steigen und stattdessen in Gebäude oder Hohlräume eindringen könnte. MITNETZ GAS arbeitet mit mehreren Partnerfirmen zusammen. Die Monteure,

die sich jederzeit mit ihrem Firmendienstausweis legitimieren können, benötigen Zutritt zu den Grundstücken und Räumen mit dem Gashausesanschluss. Die Haustests umfassen nicht die Hausinstallationsleitungen, sondern nur den Netzanschluss. Die Überprüfungen sind für die Gaskunden kostenfrei.

MITNETZ GAS informiert die betroffenen Haushalte vorab. Falls der Zugang nicht gewährleistet werden kann, hinterlässt MITNETZ GAS eine Benachrichtigung, in der ein erneuter Termin angekündigt wird.

Für Rückfragen der Anwohner steht die kostenlose Servicenummer 08002120120



(Foto: © Gemeinde Borsdorf)

von Montag bis Freitag zwischen 07.00 und 20.00 Uhr zur Verfügung.

PM, MITNETZ GAS

Der AZV Parthe teilt mit:

Anlässlich des Weltwassertages am 22.03.2026, lädt der Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe (AZV Parthe) alle Interessierten am **21.03.2026** zu einer Besichtigung der Abwasseranlage in Panitzsch ein. Erfahren Sie, wie Abwasser aufbereitet wird und welchen Beitrag wir alle zum Schutz unserer Gewässer leisten können. Führungen finden um 09.00 Uhr, 10.00 Uhr, 11.00 Uhr statt. Die Führung dauert etwa zwei Stunden.

Wir empfehlen die Führungen für Kinder ab sieben Jahren. Kleinere Geschwisterkinder können durch die Eltern im Haus betreut werden. Für Personen mit körperlichen Einschränkungen ist die Führung leider nicht geeignet.

Mitarbeiter der Verwaltung stehen Ihnen vor Ort für allgemeine Fragen rund um die Abwasserentsorgung bereit. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt fünf Personen. Die Führungen sind kostenfrei, wir bitten jedoch um vorherige Anmeldung unter: zentrale@azv-parthe.de oder 034291 439-0.



Übermittlungssperre an die Bundeswehr fällt weg

Ende 2025 hat die Bundesregierung das Wehrdienst-Modernisierungsgesetz (WD-ModG) beschlossen. Damit entfällt bereits jetzt die Übermittlungssperre an die Bundeswehr, und zwar rückwirkend zum 01. Januar 2026. Das heißt konkret: Bei allen Borsdorfern, die im Einwohnermeldeamt eine solche Übermittlungssperre beantragt haben, wird diese in Kürze automatisch gestrichen.

Vor allem im zweiten Halbjahr 2025 haben viele Eltern eine solche Sperre für ihre Söhne im Borsdorfer Melderegister eintragen lassen. Anlässlich der politischen Diskussion, dass eventuell die Wehrpflicht

wieder eingeführt werden könnte. Sie alle wurden informiert, dass eine solche Übermittlungssperre nur verhindert, dass 18-Jährigen ein Informationsbrief der Bundeswehr zugestellt wird.

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung des Wehrdienstes zum 01. Januar 2026 ergab sich eine grundlegende Änderung im Meldewesen: Die Wehrrfassung erfolgt ab sofort durch die Bundeswehr selbst und ist nicht mehr Aufgabe der Meldebehörden, wie vor der Aussetzung der Wehrpflicht.

Einwohnermeldeamt, Gemeinde Borsdorf

Wohnsitzanmeldung jetzt auch digital!

Umzug nach Borsdorf? Einfach online anmelden! Von der Änderung der Adresse im Melderegister bis zur Aktualisierung des Ausweises oder Reisepasses – der gesamte Prozess ist voll digitalisiert. Hierfür sind ein Smartphone mit der AusweisApp sowie ein Personalausweis mit aktivierter Online-Ausweisfunktion erforderlich. Wer sie noch nicht aktiviert hat, nutzt am besten die Gelegenheit, dies nachzuholen. So können künftig weitere Verwaltungsgänge, die bereits online angeboten werden, erspart werden. Die Elektronische Wohnsitzanmeldung ist ein Service aus Hamburg, der bundesweit bereitgestellt wird. Ab sofort ist das Angebot auch bei uns in Borsdorf verfügbar.

Alle Informationen zum Online-Dienst finden Sie auf:
www.wohnsitzanmeldung.gov.de



Digitale Wohnsitzanmeldung

(Foto: © Senatskanzlei Hamburg)



Einblicke in den Winterdienst der Gemeinde Borsdorf

Wann beginnt für den Bauhof der Winterdienst?



Der Winterdienst beginnt nicht erst im Herbst. Bereits im Juni und Juli wird das benötigte Material für den kommenden Winterdienst angeschafft, damit rechtzeitig alles zur Verfügung steht und es im Winter keine Engpässe gibt.

Im Oktober trifft sich das Team des Bauhofs, um den Winterdienst zu planen. Dabei wird festgelegt, wer welche Tour fährt, mit welchem Traktor oder Transporter. Auch unsere sogenannte Handtruppe wird hier eingeteilt und ist für bestimmte Bereiche verantwortlich. Gleichzeitig beginnt im Oktober der Umbau und die Vorbereitung der Wintertechnik. Die Wintersaison 2025/2026 startete im November 2025.

Im Einsatz sind seitdem drei Kleintraktoren, ein Radlader sowie unsere Aebi. Diese Fahrzeuge sind für die Wohngebiete und für die öffentlichen Geh- und Radwege zuständig.

Zusätzlich gibt es mehrere Hand-Teams. Diese kommen dort zum Einsatz, wo unsere Traktoren nicht räumen können, zum Beispiel an Kreuzungen, Bushaltestellen, bei Glas- und Kleidercontainern sowie auf schmalen Geh- und Radwegen. Die Hand-Teams bestehen aus zwei Transportern mit jeweils zwei Mitarbeitern. Ein weiterer Transporter mit ebenfalls zwei Mitarbeitern ist für die gemeindeeigenen Einrichtungen wie Turnhallen, Rathaus, Treppenanlagen usw. in den vier Ortsteilen zuständig. Für die Hauptstraßen und größeren Nebenstraßen ist unser langjähriger Partner, die Fa. Hilbert verantwortlich. Je nach Wetterlage sind



dort ein oder zwei Fahrzeuge im Einsatz. Insgesamt sind im Winterdienstbetrieb 12 Mitarbeiter des Bauhofs im gesamten Gemeindegebiet unterwegs. Natürlich gibt es feste Prioritäten beim Winterdienst. Begonnen wird immer in den Wohngebieten sowie an besonders wichtigen Stellen wie Hort, Schule, Bahnhof, Bahnhofstunnel, Schulwege, Geh- und Radwegen.

So beginnt ein Winterdienst-Tag in der Gemeinde Borsdorf

Bereits gegen 03.00 Uhr fährt unser Bauhofleiter die Strecken im Gemeindegebiet ab, um sich ein genaues Bild über die aktuelle Lage zu verschaffen. Dabei müssen immer auch die Wetterprognosen berücksichtigt werden. Es ergibt zum Beispiel keinen Sinn Schnee zu räumen und gleichzeitig zu streuen, wenn weiterhin starker Schneefall angekündigt ist. In solchen Fällen wird oft erst in der zweiten Runde zunächst wieder geräumt und dann gestreut. Auch die Wahl des Streuguts hängt von der jeweiligen Wetterlage ab.

Sobald ein Überblick besteht, erfolgt eine Absprache mit der Fa. Hilbert.

Gegen 04.00 Uhr treffen die Mitarbeiter des Bauhofs ein, sodass nach der Einteilung ab etwa 04.15 Uhr mit dem Winterdienst begonnen wird.

Die Mitarbeiter kehren gegen 07.30 Uhr von ihrer ersten Runde zum Bauhof Leipziger Straße 3a zurück. Nach einer kurzen Pause und einem wohlverdienten Kaffee geht es, nach Absprache mit dem Bauhofleiter, in den zweiten Einsatz. In diesem Winter war es in etwa 80 % der Fälle notwendig, erneut zu räumen und anschließend zu streuen.

In der zweiten Runde werden außerdem Kreuzungsbereiche freigeräumt und Stellen nachgebessert, an denen es erforderlich ist. Wer jetzt denkt, dass nach der Rückkehr gegen ca. 10.30 Uhr Feierabend ist, liegt falsch. Nach jedem Einsatz muss der nächste vorbereitet werden: Streugut wird aus dem Lager an die Verladestellen gebracht, kleinere Reparaturen an der Technik durchgeführt, denn nach jedem Einsatz gibt es erfahrungsgemäß etwas zu tun. Besonders wichtig ist auch die tägliche Reinigung der Fahrzeuge und Geräte, damit beim nächsten Einsatz wieder zuverlässig gearbeitet werden kann.

Die Mitarbeiter gehen dann um 13.00 Uhr in den Feierabend.

Bis zum Stand vom 10.02.2026 gab es insgesamt 21 Einsätze mit 12 Mitarbeitern sowie 6 kleinere Einsätze mit 4 Mitarbeitern. Insgesamt wurden dabei 341 Überstunden der Mitarbeiter geleistet.

Ihr Bauhofteam



Von Fahrplan bis Verhalten: Kostenlose Unterrichtspakete zur ÖPNV-Nutzung ab Klasse 5

- Neues Angebot zur Mobilitätserziehung bietet kostenfreie Unterrichtsmaterialien für praxisnahe ÖPNV-Schulstunden in den Klassenstufen 5–8.
- Die modular aufgebauten Arbeits- und Infomaterialien sind auf Initiative des Zweckverbands für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) in Zusammenarbeit mit dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) entstanden.
- Die Themenmodule mit Fokus auf den Verbundraum des MDV stehen unter www.mdv.de/partner/partner-im-verbund/oepnv-fuer-kinder-und-jugendliche zum Download bereit und unterstützen Lehrkräfte bei der Unterrichtsgestaltung.

Wie lese ich einen Fahrplan? Wo kaufe ich ein Ticket? Ist Telefonieren im Zug mit eingeschaltetem Lautsprecher angemessen? Bei einer Probestunde im Januar konnten Schülerinnen und Schüler der Petrischule in Leipzig die neuen Arbeitsmaterialien als erste Schulklasse testen. Zusammen mit MDV-Mobilitätsberaterin Laura Klein haben sich die Kinder der Klasse 6a u. a. das Gebiet des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes, den Aufbau eines Haltestellenschildes sowie verschiedene Fahrpläne genauer angeschaut. Neben einem guten Allgemeinwissen zum Thema Öffi-Nutzung war es besonders beeindruckend, wie viele Mobilitäts-Apps die Kinder bereits kannten.

Ältere Kinder im Fokus des neuen Angebots

Nach der erfolgreichen „Busschule“ für Vorschulkinder widmet sich der Mitteldeutsche Verkehrsverbund gemeinsam mit dem ZVNL in seiner neuesten Initiati-

ve dem Thema Verkehrserziehung in den Klassenstufen 5–8. „Der Nutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel, mit dem Rückgrat S-Bahnen und Regionalzüge (SPNV), kommt eine ständig wachsende Bedeutung der selbstständigen Mobilität für junge Menschen zu“, betont ZVNL-Geschäftsführer Bernd Irrgang. „Je früher das Gesamtsystem verstanden wird, umso besser ist die Akzeptanz und Nutzung der vielen Vorteile.“

Selbständig mobil zu sein, wird bei Kindern und Jugendlichen dieser Altersgruppe zunehmend wichtiger. Genau hier setzt das modular aufgebaute Unterrichtsmaterial an und unterstützt Lehrkräfte dabei, Alltagskompetenzen praxisnah aufzugreifen. Vermittelt werden konkrete Inhalte zum Verständnis und zur Beteiligung am ÖPNV-Angebot. Mit Hilfe von Arbeitsblättern lernen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise den Ticketkauf mit verschiedenen Systemen kennen oder setzen sich in Gruppenarbeiten mit rücksichtsvollem und sicherem Verhalten im Fahrzeug und an der Haltestelle auseinander. Neben Basiswissen, wie dem „Lesen“ eines Fahrplans, kommt auch die Arbeit mit digitalen Hilfsmitteln, wie Mobilitäts-Apps und Fahrtenplaner, nicht zu kurz. Die Arbeitsmaterialien sind altersgerecht gestaltet, direkt einsetzbar und bieten je nach Kenntnisstand der Schüler vertiefende und unterhaltsame Übungen, wie beispielsweise die Planung eines Klassenausflugs mit Bus und Bahn.

Aufbau der Unterrichtsmaterialien

Die bereitgestellten Wissens- und Arbeitsblätter gliedern sich in fünf Themenmodule, die in 45- bis 90-minütigen Einheiten bearbeitet werden können. Die

Einheiten bauen aufeinander auf und verstehen sich als Unterstützung zur selbstständigen Unterrichtsgestaltung zum Thema Nahverkehrserziehung. Sie leisten einen Beitrag zu mehr Selbstständigkeit, Sicherheit und Rücksichtnahme im öffentlichen Nahverkehr und sollen Schulen dabei unterstützen, lebensnahe Mobilitätskompetenzen frühzeitig zu fördern.

Die Module im Überblick

Modul 1: Basiswissen MDV

Inhalt: Verstehen des Verkehrsraums MDV

Modul 2: Tarifzonen, Fahrpreis, Haltestelle

Inhalt: Tarifzonen und Haltestellen verstehen, Ticketpreis ermitteln

Modul 3: Fahrpläne und Ticketkauf

Inhalt: Start-Ziel-Suchen für selbstständige Mobilität

Modul 4: Vandalismus auf der Spur

Inhalt: Besprechen von Beispielen und eigenen Beobachtungen

Modul 5: Sicheres und richtiges Verhalten im ÖPNV

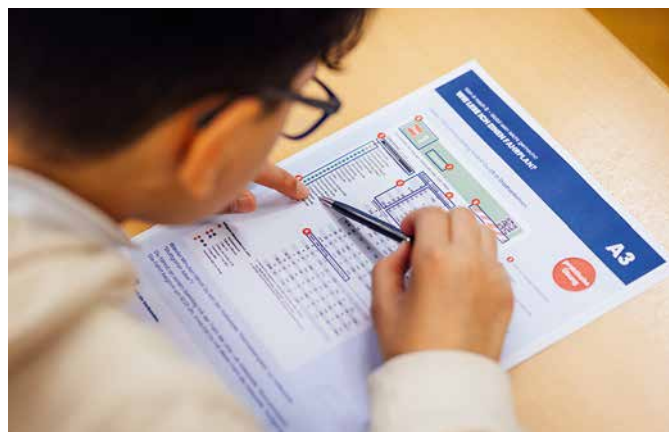
Inhalt: Szenische Darstellung von Lerninhalten

Die Unterrichtsmodule können einzeln oder als Gesamtpaket flexibel im Unterricht eingesetzt werden. Sie eignen sich sowohl für einzelne Unterrichtsstunden als auch für Projekttag oder fächerübergreifende Vorhaben zur Verkehrserziehung. Lehrkräfte können die Materialien kostenfrei auf der Internetseite des MDV herunterladen und unmittelbar im Unterricht nutzen. Feedbacks der Schulen sind herzlich willkommen.

PM, Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH



Schulstunde im Klassenraum (Foto: Christian Hüller)



Wie lese ich einen Fahrplan? (Foto: Christian Hüller)



SV Borsdorf richtet erstmals Sachsenmeisterschaften aus

Erstmals in der Vereinsgeschichte war der SV Borsdorf 1990 e.V. Gastgeber der Landesmeisterschaften der Damen und Herren im Tischtennis. Am dritten Wochenende des neuen Jahres kamen somit die besten Spielerinnen und Spieler Sachsens in unsere Gemeinde, um die Landesmeistertitel in den einzelnen Wettbewerben auszuspielen. Die Zweifelhalle zählte täglich etwa 300 Personen.

Offiziell eröffnet wurde die Veranstaltung durch Thomas Neubert, Präsident des Sächsischen Tischtennisverbandes, STTV-Geschäftsführer Alexander Brömmel, die Borsdorfer Bürgermeisterin Birgit Kaden sowie Falko Graul, Abteilungsleiter Tischtennis des SV Borsdorf.

Kurzfristig ergab sich durch den Ausfall eines Teilnehmers die Möglichkeit für den Borsdorfer Nachwuchsspieler Franz Meinhardt, in die Aufstellung nachzurücken. Der Youngster wusste die Chance zu nutzen und zeigte eine beachtliche Leistung: Gegen nominell deutlich stärkere Gegner konnte er zwei Sätze für sich entscheiden und hinterließ insgesamt einen sehr positiven Eindruck.

Ebenfalls aus Sicht des SV Borsdorf erfreulich war der Einsatz von Stefanie Zibis, die als ausgebildete nationale Schiedsrichterin bei zahlreichen Begegnungen leitend tätig war und zudem das Herrenfinale souverän betreute.

Die Titel sicherten sich im Einzel der Herren Nick Neumann-Manz (TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal) sowie im Einzel der Damen Frieda Scherber (LTTV Leutzscher Fuchse). Im Herren-Doppel triumphierten Nick Neumann-Manz und Max Hempel (TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal/TSV Graupa). Das Damen-Doppel entschieden Ann-Kathrin Flemming und Cath-



rin Singer (SV Rotation Süd Leipzig) für sich. Im Mixed-Wettbewerb setzte sich das familiäre Duo Ann-Kathrin Flemming und Paul Flemming (SV Rotation Süd Leipzig) durch. Die Einzelsieger haben nun die Möglichkeit, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren.

Besonders hervorzuheben ist das Vertrauen des Sächsischen Tischtennisverbandes in den SV Borsdorf. Während für die Ausrichtung einer Landesmeisterschaft üblicherweise ein Jahr Vorbereitungszeit zur Verfügung steht, musste der Verein die Organisation, aufgrund des Ausfalls des ursprünglich geplanten Austragungsortes, innerhalb von nur sieben Wochen stemmen.

Neben Organisationsleiter Falko Graul war insbesondere auf Dominik Pudmenschky Verlass, der an allen Einsatzorten tatkräftig zur Stelle war. Gemeinsam mit den stets engagierten Sportfreunden Frank Richter, Christian Karl und Janko Meinhardt, sowie mehr als zwanzig weiteren ehrenamtli-

chen Helferinnen und Helfern bildeten alle den perfekten persönlichen Rahmen für die Sachsenmeisterschaft. Einen großen Dank an jeden Einzelnen!

Zusätzliche Unterstützung erhielt der Verein durch regionale Partner. Die Fleischeri Schönhofeld sorgte für die Verpflegung der Sportlerinnen, Sportler und Gäste, Blumen & Geschenkartikel Karl gestaltete die Dekoration zur Siegerehrung. Darüber hinaus unterstützten die B&B Sonnenschutz GmbH, die Farben Schultze GmbH & Co. KG, die EUROVIA GmbH sowie die Erdbaulabor Leipzig GmbH die Veranstaltung. Die Landesmeisterschaften verliefen reibungslos und stellten für den SV Borsdorf einen großen Erfolg dar. Die gelungene Ausrichtung stärkt auch das Ansehen der Gemeinde und schafft beste Voraussetzungen für weitere hochrangige Sportveranstaltungen in der Zukunft.

Anett Graul, Pressewartin
SV Borsdorf 1990 e.V.



(Fotos: SV Borsdorf 1990 e.V.)



Rückblick auf ein erfolgreiches Pflanz- und Pflegejahr



Die Baumfreunde Borsdorf blicken auf ein erfolgreiches Pflanz- und Pflegejahr 2025 zurück.

Im Frühjahr wurden die bestehenden Bäume sorgfältig gepflegt und die Saison vorbereitet, im Sommer stand das regelmäßige Gießen im Mittelpunkt. Mit dem Einsetzen des Herbstes und dem Fall der Blätter starteten unsere Pflanzaktionen.

Die große Unterstützung aus der Gemeinschaft war besonders erfreulich: Viele Helferinnen und Helfer folgten unseren Pflanzaufrufen – dafür ein herzliches Dankeschön!

So konnten im November gleich vier Pflanzaktionen durchgeführt werden.

Der Kindergarten in Panitzsch freut sich über zwei neu gepflanzte Felsenbirnen. Zum Verweilen lädt die Bank am Ponyhof ein, die nun von einer schwarzen und einer weißen Maulbeere umsäumt wird.

Im Borsdorfer Schwanenteichpark wurde die Artenvielfalt durch zwei amerikanische Tulpenbäume, eine Purpur-Erle, zwei Säulen-Hainbuchen, eine Flatter-

ulme, eine Grau-Erle und einen amerikanischen Amberbaum deutlich erhöht.

Zwei Lücken an der Wolfshainer Straße konnten mit Platanen geschlossen werden, und am Wiesenweg setzt nun ein Judasbaum einen schönen Akzent.

Bei der jährlichen Pflanzaktion der NABU-Regionalgruppe Partheland und der 6. Klasse des Freien Gymnasiums Borsdorf waren die Baumfreunde tatkräftig beteiligt. Diesmal wurden über 40 Pflanzen eingebracht, darunter Schwarzerlen, Flatterulmen, Weiden und Pfaffenhütchen. So entstehen Schritt für Schritt grüne Orte.

Insgesamt konnten 40 Bäume zur Beschattung der Parthe und 15 Bäume dank großzügiger Spenden für ganz unterschiedliche Anlässe angepflanzt werden – etwa zu Geburtstagen, Hochzeiten oder zur Geburt eines Kindes. Jede Spenderin und jeder Spender hat nun einen persönlichen Herzensplatz mit Baum, an dem man sich hoffentlich lange an Wachstum und Blüte erfreuen kann.

Die Bäume sind dabei weit mehr als nur ein schöner Anblick: Sie verbessern das

Klima vor Ort, bieten Nahrung und Schutz für Tiere und tragen zu einer lebenswerteren Umwelt in Borsdorf bei.

Die Baumfreunde setzen sich gemeinsam mit dem NABU auch 2026 mit viel Herz für mehr Grün, Artenvielfalt und den Schutz unserer bestehenden Bäume ein.

Haben Sie Lust, mitzumachen?

Ob als Baumspenderin oder Baumspender, Gießpatin oder Gießpate, zur Unterstützung unserer Gießteams oder einfach als tatkräftige Helferin oder tatkräftiger Helfer bei unseren Pflanz- und Pflegeaktionen – jede Unterstützung zählt! Auch sind wir immer auf der Suche nach Pflanzflächen.

Jeden zweiten Montag im Monat trifft sich das engagierte Orga-Team – im Sommer ab 18.00 Uhr, im Winter ab 17.30 Uhr – im Kantorat Zweenfurth. Kommen Sie gern vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: info@baumfreunde-borsdorf.de
Gemeinsam für mehr Grün – machen Sie mit!

Kerstin Kaiser





Neues von der nachhaltigen Schülergenossenschaft des Freien Gymnasiums Borsdorf

Nachdem die Schülergenossenschaft ihren Weihnachtsbaumverkauf auf dem Außengelände der ehemaligen Kita in der Heinrich-Heine-Str. 35 veranstalten durfte, ergab sich für uns direkt das nächste Projekt:

Die Freien Gründer Borsdorfs durften im Auftrag der Gemeinde die verbliebenen Reste des Kita Mobiliars im Sinne der Kreislaufwirtschaft anbieten. Neben einzelnen Regalen, Kita-Bettchen, Schneeschaukeln und Co., welche von Familien der Region abgenommen wurden, konnten wir eine ganze Sprinter-Ladung Stühle, Tische und Garderoben an eine Kita in Hamburg abgeben. Während bei uns leider Kitas geschlossen werden müssen, sind in den alten Bundesländern noch Einrichtungen im Entstehen. Dieser „Aufbau West“ hat nicht nur zahlreichem Mobiliar ein weiteres Leben geschenkt, sondern uns auch einen wunderbar herzlichen Kontakt.

Auf ebenso herzliche Kontakte hoffen wir, wenn wir am Samstag, dem 21. März 2026 zum Kinder-Flohmarkt ins

Freie Gymnasium Borsdorf einladen. Von 10.00–12.00 Uhr soll allerlei Spielzeug neue Kinderzimmer finden. Gefeilscht werden muss bei unseren eigenen Ständen nicht – jeder gibt auf Spendenbasis, was ihm Puzzle, Teddy oder Bilderbuch wert sind. Die Nachhaltigkeit soll nicht an privaten Einkommensverhältnissen scheitern.

Neben einer Vorleserunde für jüngere Kinder in der Bibliothek wird es frische Waffeln vom Schülercafé und im Schulhof auch private Flohmarktstände geben. Wer am eigenen Stand verkaufen möchte, wendet sich bitte per E-Mail an vorstand@schuelergenossenschaft.freies-gymnasium-borsdorf.de

Von unseren nachhaltigen Projekten konnten wir zum Tag der offenen Tür am FGB übrigens auch unsere Bürgermeisterin überzeugen. Wir sind stolz, dass Frau Kaden nun Mitglied unserer Schülergenossenschaft ist.

*Freies Gymnasium Borsdorf
Staatlich anerkannte Ersatzschule*

Lesung mit Frank Goldammer

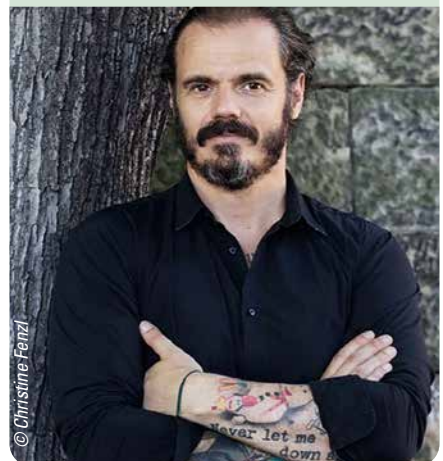


Auch in diesem Jahr lädt die Bibliothek Borsdorf anlässlich der Leipziger Buchmesse alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Lesung mit Frank Goldammer ein. Am 17. März 2026 liest der Dresdner Bestseller-Autor im Ratssaal Borsdorf ab 18.30 Uhr (Einlass: 18.00 Uhr) aus seinem neuesten Roman „Die Bestie von Dresden“.

Der spannende Krimi spielt im sonnigen Mai 1883, welcher für die Dresdner zum Schreckensmonat wird: Aus dem Zoologischen Garten soll ein Tiger ausgebrochen sein und die Stadt unsicher machen. Zeitgleich treibt ein Serienmörder sein Unwesen, der es offenbar auf die Söhne und Töchter reicher Bürger abgesehen hat. Ein äußerst heikler Fall für Kriminalrat Gustav Heller und seinen Assistenten Schrumm. Als ihr Verdacht auf einen Ex-Zuchthäusler fällt, werden sie sofort von dessen ehrgeizigem Anwalt unter Druck gesetzt. Zu Hellers großem Ärger mischt sich auch der vom Zoo wegen des Tigers um Hilfe gebetene Wildtierexperte namens Karl May immer mehr in die Polizeiarbeit ein. Während das Raubtier noch frei herumläuft, geschieht ein weiterer Mord an einer jungen Frau...

Der Eintritt zur Lesung beträgt 7 Euro pro Person, für Bibliotheksbenutzer mit gültigem Ausweis der Bibliothek Borsdorf 5 Euro.

Eine Voranmeldung per E-Mail unter bibliothek@borsdorf-online.de oder Telefon 034291 21313 ist erforderlich.



KINDER FLOHMARKT

VON 10–12 UHR

SAMSTAG, 21.03.2026

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK VON 10.30–11 UHR VON SCHÜLERN FÜR KINDER.

IM FGB (BORSDORF)

Das Schülercafé verwöhnt mit leckeren Waffeln!

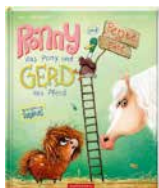
Zudem gibt es im Innenhof des FGBs Stände von Eltern für Eltern.

Die Schülergenossenschaft veranstaltet einen Flohmarkt rund ums Kind (außer Kleidung) und bietet gut erhaltenes Spielzeug auf Spendenbasis an.

Wer einen eigenen Stand haben möchte meldet sich bitte bei vorstand@schuelergenossenschaft.freies-gymnasium-borsdorf.de



Neu im Bestand der Bibliothek Borsdorf



Lüftner: **„Ronny, das Pony und Gerd, das Pferd und Bente, die Ente“**

Ein Paket mit einer frechen Ente mitten auf dem Bauernhof – und

plötzlich ist nichts mehr, wie es war: Bente wirbelt nicht nur den Stall, sondern auch die Freundschaft von Ronny und Gerd ordentlich durcheinander.

Als die Ente sogar Ronnys Schlafplatz erobert, zieht sich das kleine Pony an den Ententeich zurück. Doch echte Freunde finden wieder zusammen – auch wenn es dafür erst ein bisschen Chaos braucht.



Laban: **„Der Geisterkater von Bakerloo“, Mitternachtskatten Bd. 4**

Der grausame Katzenkönig Fergus und seine Verbündete Penelope wissen: Wenn die Felidix den

Staub von Rocks Cliff einatmen, verlieren die Katzenbeschützer ihre Fähigkeit, Katzen zu verstehen. Eines ihrer ersten Opfer ist Novas und Henrys Freund Said. Nova und Henry haben nur eine einzige Chance, ihm zu helfen: Sie müssen den sagenumwobenen Geisterkater von Bakerloo finden, denn dieser soll ein Gegenmittel kennen.



McFadden: „Der Freund“

Sydney Shaw hatte immer Pech mit ihren Dates. Bis sie Tom traf. Tom scheint perfekt: Er ist charmant, attraktiv und arbeitet als Arzt in einem Krankenhaus. Dann erschüttert der brutale Mord an einer Frau die Stadt. Die Polizei vermutet einen Serientäter dahinter, der sich mit seinen Opfern zu einem Date verabredet, bevor er zuschlägt. Sydney sollte sich sicher fühlen. Schließlich hat sie Tom. Aber sie wird das Gefühl nicht los, dass etwas mit ihm nicht stimmt. Jemand beobachtet sie auf Schritt und Tritt. Wenn sie der Wahrheit nicht schnell auf die Spur kommt, könnte sie das nächste Opfer sein...



Bach: **„Das Kamelienhaus“, Kamelienhaus-Saga, Bd. 1**

Lucy kehrt nach ihrem Studium auf die Kamelieninsel in der Bretagne zurück, wo sie in die Kosmetikfirma ihrer Mutter Sylvia einsteigen soll.

Aber es ist nicht so einfach, sich wieder in den Ort ihrer Kindheit einzufinden. Als eine Reise nach Japan zu einer Kamelienölmannufaktur ansteht, ist Lucy darüber mehr als erfreut, zumal sie unterwegs den attraktiven Finn kennenlernt und mit ihm einen zauberhaften Tag in Tokio verbringt. Doch ist Finn wirklich der, den sie in ihm sieht? Und kann sie ihre Mission für die Kosmetikfirma ihrer Familie erfüllen? Denn die Manufaktur steht durch den unerwarteten Tod ihres Inhabers kurz vor dem Aus und Lucys Zeit in Japan verläuft völlig anders als geplant.



Enders: „Organisch“

In einer Welt, die immer lauter und komplexer wird, hilft manchmal der Blick nach innen: der Blick auf unseren Körper. Seit Jahrtausenden wird er vor Probleme gestellt und löst sie auf seine eigene Art. Was können wir von ihm lernen?

In ihrem Buch unternimmt Giulia Enders abermal etwas ganz Neues. Sie lädt uns ein auf eine Entdeckungsreise durch unseren Körper und sie fragt: Kann der Körper uns neue Perspektiven auf das Leben an sich eröffnen? Die Antworten, die unser Körper liefert, sind faszinierend. Und er verändert so auch unseren Blick auf das Leben an sich.



DerApotheker **„Von Aspirin bis Zink – Was nicht im Beipackzettel steht“**

Darf ich Paracetamol einnehmen, wenn ich Kopfschmerzen von zu viel Alkohol habe? Hilft mir Melatoninspray wirklich bei Schlafproblemen? Welche Rolle spielen sekundäre Pflanzenstoffe für die Ge-

sundheit, und warum sollte man sie nicht in Form von Nahrungsergänzungsmitteln zu sich nehmen? Diese und viele weitere Alltagsfragen rund um die Themen Arzneimittel und Gesundheit bekommt #DerApotheker immer wieder gestellt. Anhand kurzer, alltagstauglicher Texte erfahren wir alles Wichtige über Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und die richtige Einnahme unserer Medikamente – und wann die teuren Mittel Geldverschwendung sind.

Ein eBook zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“



Winter: „Die Erbin“

Köln, 50er Jahre: Cosima ist Erbin der einflussreichen Industriefamilie Liefenstein.

Doch mit der Gründung

einer Stiftung für bedürftige Frauen und Mütter geht sie ihren eigenen Weg. Da tritt der Journalist Leo Marktgraf in ihr Leben, der Nachforschungen über den Tod eines Freundes anstellt. Die Leiche des Anwalts wurde am Ufer des Rheins gefunden, nur kurz nachdem er öffentlich schwere Anschuldigungen gegen die Liefensteins erhoben hatte. Cosima will Licht in die dunkle Vergangenheit ihrer Familie bringen und muss schon bald erkennen, dass nichts so ist, wie es scheint...

Ein eAudio zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“

Den gesamten Bestand der Bibliothek recherchieren Sie unter:

www.borsdorf.de > Bibliothek > Zugang zum WEB-OPAC sowie > Zugang zur Onleihe Sächsischer Raum

Bibliothek Borsdorf
Heinrich-Heine-Str. 33
04451 Borsdorf

Ansprechpartner:
Annett Göbel
Telefon: 034291 21313
E-Mail: bibliothek@borsdorf-online.de



Öffnungszeiten der Bibliothek Borsdorf

Montag: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr · Dienstag und Donnerstag: 13.00–18.00 Uhr · Freitag: 09.00–12.00 Uhr

In den Schulferien hat die Bibliothek wie folgt geöffnet:

Montag: 09.00–12.00 Uhr · Dienstag: 13.00–18.00 Uhr · Donnerstag: 13.00–16.00 Uhr



Gottesdienste und Veranstaltungen im Februar/März

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN

01.03. | 09.00 Uhr
Gottesdienst
Pfr.in C. Gramm

BORSDDORF

26.02. | 19.00 Uhr
Kirchenchor

04./11./18.03. | 16.00–17.00 Uhr
Kinderkirche
Pfarrhaus

05./12./19.03. | 19.00 Uhr
Kirchenchor

08.03. | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Vorstellung Konfis
Pfr.in C. Gramm

22.03. | 10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Gospelchor Little Light of L.E.
Pfr.in C. Gramm

29.03. | 10.00 Uhr
familienfreundlicher Gottesdienst
Pfr.in C. Gramm

GERICHSHAIN

22.02. | 10.00 Uhr
Gottesdienst Pfr.in C. Gramm

26.02. | 19.00–20.30 Uhr
Kirchenchor Gemeinderaum

01.03. | 10.30 Uhr
Gottesdienst Pfr.in C. Gramm

05./12./19.03. | 19.00–20.30 Uhr
Kirchenchor Gemeinderaum

PANITZSCH

22.02. | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. i. R. Freier

25.02. | 19.30 Uhr
Kirchenchor Pfarrhaus

01.03. | 15.00 Uhr
Konzert für Traversflöte und Cembalo
Marie Ludewig, Flöte –
Christiane Kämper, Cembalo

04./11./18.03. | 19.30 Uhr
Kirchenchor Pfarrhaus

08.03. | 15.00 Uhr
„Aus der Tieffen“
Geistliche Musik von Rosenmüller,
Schütz, Schelle, Bach u. a.
Thomasius-Consort Leipzig
Künstlerische Leitung und Moderation:
Michael Maul

15.03. | 10.00 Uhr
Gottesdienst Pfr. i. R. Freier

15.03. | 15.00 Uhr
Musik & Literatur – Musikalische Lesung
Küf Kaufmann und das Trio Klangpro-
jekt Leipzig

29.03. | 17.00 Uhr
Johann Sebastian Bach 1685–1750
Johannes-Passion BWV 245
Oratorium für Soli, Chor und Orchester
Concerto Vocale – Sächs. Barockor-
chester Leipzig
Leitung: Gotthold Schwarz
(Kartenkonzert)

ZWEENFURTH

28.02. | 09.45 Uhr
Familienkirche Döring & Team

21.03. | 17.00 Uhr
Taizé-Andacht Flesch & Team

DIAKONISSENHAUS

22.02. | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Dr. Kupke

15.03. | 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Dr. Kupke

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

Passionsmusik am Palmsonntag

Wir laden ein zur Passionsmusik am Palmsonntag, dem **29. März, um 17.00 Uhr** in die **Borsdorfer Kirche**. Wie schon im letzten Jahr handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchenchöre aus Brandis-Beucha und Borsdorf. Es erklingt das Werk „Via crucis“ von Franz Liszt. Inspiriert von einer Rom-Reise und der Besichtigung des dortigen Kreuzwegs komponierte der österreichisch-ungarische Komponist 1878 eine Passionsmusik für Chor, Orgel und Solisten, in der er die 14 Stationen des Kreuzwegs mit großer Intensität musikalisch darstellt. Gregorianische Hymnen, protestantische Choräle, dramatische Choreinwürfe und solistische Orgelpassagen charakterisieren die einzelnen Etappen. Eingebunden in die Musik sind Lesungen aus der Passionsgeschichte.

Am Karfreitag, dem 3. April, 15.00 Uhr wird Liszts „Via crucis“ im musikalischen Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu in der Albrechtshainer Kirche nochmals zu hören sein.

Später im Jahr soll es dann ein weiteres Gemeinschaftsprojekt geben: Zusammen mit den Kinderchören Brandis und Machern wollen wir das Musical „Zachäus“ von Margret Birkenfeld auf-führen, und zwar am Sonntag, dem 10. Mai nach dem regionalen Gottesdienst in Brandis, am Sonntag, dem 14. Juni in Machern im Familiengottesdienst um 14.00 Uhr und am Nachmittag des 28. Juni im Rahmen des Gemeindefestes unserer Gemeinde. Damit aus diesem Gemeinschaftsprojekt etwas wird, wäre es toll, wenn möglichst viele Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren auch aus unserer Gemeinde mitmachen. Proben dazu könnten bei entsprechender Beteiligung hier bei uns ab März dienstags von 17.15 bis 18.00 Uhr stattfinden. Auch wenn Ihr Kind zum Proben-termin hier nicht kann, aber gern mitsingen möchte – melden Sie sich gern bei mir: vielleicht passen ja die Proben-termin- e in den Schwestergemeinden.

Bei Interesse oder auch, wenn Sie sich sonst musikalisch einbringen möchten – mit Ihrer Stimme im Chor, als Blech- bläser oder mit einem anderen Instru- ment – kontaktieren Sie mich gern te- lefonisch unter 0341 24905604 oder per Mail an frieder.flesch@evlks.de

Frieder Flesch, Kantor



Ein Abend voller Engagement und Lebensfreude – Ausverkauftes Haus beim 2. Borsdorfer Neujahrsball

Der 2. Borsdorfer Neujahrsball am 23. Januar erwies sich als voller Erfolg. Die Halle war ausverkauft, die Stimmung festlich und ausgelassen – ein gelungener Start ins neue Jahr.

Im Rahmen der offiziellen Eröffnung wurden drei Ehrenamtspreise an engagierte Frauen verliehen, die das Gemeindeleben nachhaltig prägen. Den BorApfel erhielt Christa Hein, die den Seniorenverein Borsdorf über viele Jahre leitete und sich weit darüber hinaus mit großem Herzen für andere einsetzte.

Auch Gudrun Döring wurde ausgezeichnet. Mit unermüdlichem Engagement stärkt sie die Gemeinschaft – unter anderem durch das von ihr gegründete Parthecafé im Kantorat Zweenfurth, das alle vier Wochen zum Austausch und Beisammensein einlädt. Der dritte Ehrenamtspreis ging an Claudia Martin. Vor vier Jahren rief sie den Elternchor des Freien Gymnasiums Borsdorf ins Leben, der inzwischen mehr als 35 Mitglieder zählt. Für die wöchentlichen Proben öffnet sie jeden Dienstag ihr eigenes Zuhause. Wie eindrucksvoll sich dieses Engagement auszahlt, zeigte der Chor bei der musikalischen Begleitung der Eröffnung – gefeiert mit begeistertem, langanhaltendem Applaus.

Der Abend machte einmal mehr deutlich: Die Gemeinde Borsdorf weiß nicht nur ehrenamtliches Engagement zu würdigen, sondern auch ausgelassen und herzlich zu feiern.

red (Fotos: Tina Neumann)







Der Heimatverein
Borsdorf erinnert
an Peter Lepschy

HEIMATVEREIN
BORSDDORF e.V.

Sein Leben ist zu Ende gegangen. Was bleibt, sind die vielen Erinnerungen an einen lieben Menschen, dem unser Verein viel zu verdanken hat. Ein Helfer und Kümmerer war er. Egal ob die Drucktechnik im Museum nicht funktionierte oder Lichterketten zum Sommerfest anzubringen waren, Peter Lepschy war zur Stelle.

Sein Fachwissen zu historischen Rundfunk- und Fernsehgeräten wird fehlen. Erinnert sei an seine großartige Sonderausstellung „Radios und Tonwiedergabegeräte im Wandel der Zeiten“ 2006 im Heimatmuseum. Aber auch an andere Ausstellungen erinnern wir uns gern, die er mit tollen Leihgaben aus seinem Privatbesitz unterstützte. Beispielsweise 2014 das Grammophon und weitere historische Geräte zur Ausstellung „Weihnachtliches auf Schallplatten im Wandel der Geschichte“. Für die Chorausstellung 2021 ruhte er nicht eher, bis er einen originalen Tonkopf für ein altes Tonbandgerät beschafft hatte, um die Tonbänder des Borsdorfer Männerchores aus den 1950er Jahren im Originalton abspielen zu können.

Wir werden Peter Lepschy nicht vergessen. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Brigitte und seiner Familie.

Heimatverein Borsdorf e.V.

Ihre Stimme für den Sport im Landkreis Leipzig

Sport bewegt – Menschen, Vereine und ganze Regionen. Hinter sportlichen Erfolgen stehen Leidenschaft, Disziplin und unzählige ehrenamtliche Stunden. Genau dieses Engagement verdient Anerkennung und öffentliche Wertschätzung.

Die Sportlerwahl 2025 im Landkreis Leipzig ist gestartet. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, die herausragenden Leistungen der Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des vergangenen Jahres zu würdigen – vom engagierten Nachwuchs bis zu erfahrenen Athletinnen und Athleten. Der einfachste Weg zur Teilnahme ist die Onlineabstimmung unter druckhaus-bornade/sportlerwahl.



Mit nur wenigen Klicks können Sie Ihre Favoritinnen und Favoriten unterstützen und ein starkes Zeichen für den Sport im Landkreis Leipzig setzen.

Alle nominierten Sportlerinnen, Sportler und Teams werden ausführlich in der Sonderbrochure „Sport ist uns're Sache“ vorgestellt, welche dem Landkreis Leipzig Journal 1/2026 beiliegt. Dort befindet sich auch ein gedruckter Stimmzettel für alle, die alternativ auf diesem Weg abstimmen möchten.

Jede Stimme zählt.

Sie ist Anerkennung für die Arbeit der über 330 ehrenamtlich geführten Sportvereine im Landkreis Leipzig und stärkt den organisierten Sport nachhaltig.

Die Abstimmung endet am 9. März 2026 um 23.59 Uhr. Als Dankeschön verlost der Kreissportbund Landkreis Leipzig unter allen Teilnehmenden 3 x 2 Eintrittskarten für den am 21. März in Zwenkau stattfindenden 16. Sportlerball – ein festlicher Abend voller Emotionen, Genuss und besonderer Sportmomente. Eintrittskarten zum Preis von 29€ (inkl. Gala-buffet) sind beim Kreissportbund erhältlich; eine E-Mail oder ein Anruf genügt.

Die Ehrung der Siegerinnen und Sieger der Erwachsenenkategorien findet im Rahmen des Sportlerballs in Zwenkau statt. Der sportliche Nachwuchs steht am 25. März 2026 beim „Sportchamp“ in Grimma im Mittelpunkt. Machen Sie mit – Unterstützen Sie mit Ihrer Stimme den Sport im Landkreis Leipzig. *red*



INGENIEURBÜRO ILKO MARTIN

Planung – Ausschreibung – Bauüberwachung

Betreuung Ihrer Bauvorhaben von der Idee bis zur Fertigstellung

Dipl.-Ing. Ilko Martin

Bahnhofstraße 4 • 04451 Borsdorf • Tel.: (03 42 91) 40 20 • Fax: (03 42 91) 4 02 19

www.architekten-martin.de • E-Mail: info@architekten-martin.de



GRUVO HMS – Garten- und Landschaftsbau aus Borsdorf

Wir sind ein Garten- und Landschaftsbauunternehmen mit Sitz in Borsdorf und fühlen uns der Region sowie den Menschen hier besonders verbunden. Viele unserer Aufträge kommen aus Borsdorf und den umliegenden Orten, wo wir seit mehreren Jahren zuverlässig tätig sind. Besonders stolz sind wir darauf, dass unsere Kunden immer wieder die Zuverlässigkeit, die saubere Arbeitsweise und den freundlichen Umgang mit unserem Team hervorheben. Wir richten uns an alle, die ihren Garten als Rückzugsort schätzen und großen Wert auf fachgerechte Pflege legen. Gleichzeitig möchten wir unser Angebot in diesem Jahr weiter ausbauen und künftig auch gewerbliche Kunden, wie Firmen oder Wohnanlagen in Borsdorf und Umgebung, dauerhaft begleiten und unterstützen.

Zu unseren Leistungen zählen unter anderem:

- Garten- und Grünflächenpflege
- Pflaster- und Terrassenbau
- Wege- und Zaunanlagen
- Rasen- und Pflanzarbeiten
- Fachgerechter Heckenschnitt
- Saisonale Pflegearbeiten
- Bewässerungssysteme

Unsere Firmenphilosophie basiert auf persönlicher Beratung, ehrlicher Arbeit und einem respektvollen Umgang mit Mensch und Natur. Jeder Garten wird bei uns als individuelles Projekt betrachtet. Ich höre oft von Kunden, dass sie sich gut beraten fühlen und unsere transparente Kommunikation während der Arbeiten sehr schätzen.

Unser Team besteht aus herzlichen, engagierten und zuverlässigen Mitarbeitern, die ihre Aufgaben mit Sorgfalt und einem guten Blick fürs Detail erledigen. Wir legen einen großen Wert darauf, dass unser Team regelmäßig geschult wird und wir uns über neue Trends und Entwicklungen im Garten- und Landschaftsbau informieren. Da wir stetig wachsen, planen wir in diesem Jahr die Einstellung von ein bis zwei weiteren Mitarbeitern, um weiterhin flexibel auf Anfragen reagieren zu können.

Ein besonders beliebter Service ist unser Garten-Abo, bei dem wir die regelmäßige Pflege der Gärten über das Jahr hinweg übernehmen. Kunden berichten mir oft, dass dieses Modell eine große Erleichterung ist, weil der Garten kontinuierlich gepflegt wird, ohne dass eigener Aufwand entsteht. In den Wintermonaten übernehmen wir zudem typische Winterdienste, wie das Räumen und Streuen von Wegen und Zufahrten.

Unsere Projekte zeigen wir regelmäßig auf Instagram und Facebook, sodass man sich einen guten Eindruck von unserer Arbeit in Borsdorf und Umgebung verschaffen kann. Für einen unkomplizierten Austausch stehen wir telefonisch, per E-Mail sowie über WhatsApp zur Verfügung.

Wir freuen uns schon sehr auf das aktuelle Jahr und sind gespannt, welche neuen Projekte und Herausforderungen auf uns warten.

GRUVO HMS



Nachdem vorhandenes Gestrüpp beseitigt und der Boden geebnet wurde, ist die Außenanlage bereit für die Bepflanzung.



Nach der Gestaltung – eine moderne, funktionale und harmonisch bepflanzte Außenanlage mit hoher Aufenthaltsqualität.

1. Anfahrt kostenlos*

Garten- & Landschaftsbau

Borsdorf & Umgebung

für Privat & Gewerbe

Kontaktieren Sie uns!

Tel.: 034298 293378

WhatsApp: 01785531315

E-Mail: info@gruvo-hms.de



*für Neukunden



GRUVO
HMS

Unsere Leistungen:

- Gartengestaltung
- Wegebau
- Pflanzarbeiten
- Bewässerungsanlagen
- Mähroboter installieren
- Rasen Neuanlage & Pflege
- Hecken- & Strauchschnitt
- Baumfällarbeiten
- Grundreinigung von Außenanlagen
- Gartenpflege (auch als Abo)



WANN? WAS? WO?

Veranstaltungstipps im Februar/März

**Demokratie lebt vom Mitmachen!
Wie geht Mitentscheiden hier vor Ort?**

**26.02.2026 | 17.30–19.30 Uhr | Parthe
Cafe Zweenfurth**

Eine herzliche Einladung zu „Redet mit!“
Verschiedene politische Beteiligungs-
formate verstehen und im hierarchie-
freien Austausch ausprobieren.

Eine Moderatorin von Mehr Demokra-
tie e.V. begleitet die Veranstaltung, die
in Kooperation mit Parthe-Café Zween-
furth stattfindet. Kostenlos!

Wir bitten um formlose Anmeldung per
E-Mail an hella.mach@gutesleben-muldenland.de

Quelle: Gutes Leben im Muldenland
Ein Projekt für Gemeinsinn und Teilhabe



Februar

21.02.2026. | 11.00–12.00 Uhr

Vorlesestunde der Kinderbibliothek
Stadtbibliothek Naunhof

22.02.2026 | 15.00 Uhr

Panitzscher Ponyreiter – Winterpairs

24.02.2026 | 09.30 Uhr

Brunch – gemeinsam, statt einsam
Begegnungszentrum Naunhof

25.02.2026 | 09.30–10.30 Uhr

**Krabbelstübchen für Kinder
von 0–3 und ihre Eltern**
FeG Brandis

26.02.2026 | 17.30–19.30 Uhr

Redet mit!

Parthe Cafe Zweenfurth

Weitere Informationen zu dieser Veran-
staltung finden Sie links im Kasten.

27.02.2026 | 19.00 Uhr

**Multi-Media-Vortrag „Sibirien
im Winter“ mit Richard Löwenherz**
Bürgersaal Stadtgut Naunhof

28.02.2026 | 16.00 Uhr

Der CVJM und die Kinderstube feiern!
CVJM-Haus Brandis

28.02.2026 | 14.00–17.00 Uhr

Nähen mit Brigitte
Soziokulturelles Zentrum KuHstall e. V.
Machern

März

07.03.2026 | 18.00 Uhr

3. Naunhofer Rocknacht
Bürgersaal Stadtgut Naunhof

17.03.2026 | 18.30–20.30 Uhr

Lesung mit Frank Goldammer
Ratssaal Gemeindeverwaltung

18.03.2026 | 16.00 Uhr

Ostermarkt in der Kita Parthenflöhe

21.03.2026 | 10.00–12.00 Uhr

Kinderflohmarkt
Freies Gymnasium Borsdorf

22.03.2026 | 07.00–09.00 Uhr

Kabarett
Grundschule Panitzsch

Vorschau

02.04.2026 | 15.00 Uhr

Osterfeuer
KGV Grüner Winkel Zweenfurth

19.04.2026 | 16.00 Uhr

Kabarett Die Kaktusblüte
„Doof sein ist schön“
Bürgersaal Stadtgut Naunhof

08. bis 10.05.

7-Seen-Wanderung
Markkleeberg, Leipziger Neuseenland

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.



Warum in die Ferne schweifen, im Leipziger
Neuseenland gibt es doch so viel zu entdecken ...

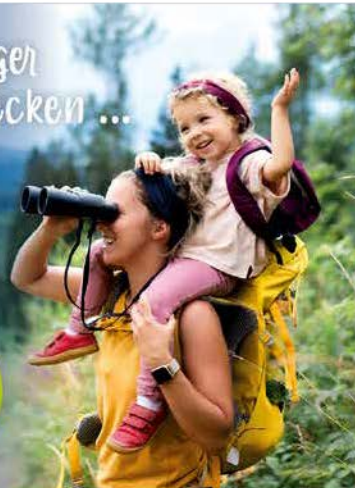
In unserem Freizeit & Tourismus Journal finden Sie Tipps für die
ganze Familie – gehen Sie auf Entdeckungsreise.

Erhältlich in Tourist & Stadtinformationen, touristischen
Einrichtungen und online unter: www.druckhaus-borna.de



Die STADTJOURNALE

www.druckhaus-borna.de





Kiosk kehrt in Borsdorfer Bahnhof zurück

Mit „Gleis 1“ eröffnet eine zentrale Servicestelle für alltägliche Besorgungen

Mit „Gleis 1“ kehrt ab März 2026 wieder ein Kiosk in das Bahnhofsgebäude in Borsdorf zurück. Direkt am Bahnsteig entsteht damit erneut eine zentrale Anlaufstelle für Pendler, Reisende und Anwohner.

Das Sortiment umfasst Getränke, Snacks, Zeitschriften, Tabakwaren sowie Artikel des täglichen Bedarfs. Ziel ist es, eine praktische Nahversorgung direkt am Bahnhof anzubieten – mit kurzen Wegen und flexiblen Öffnungszeiten.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Post- und Paketdienstleistungen. Bereits ab März können Kundinnen und Kunden

DHL-Pakete abgeben, Retouren aufgeben sowie Sendungen abholen. Aufgrund der kurzen Umsetzungszeit war es der Deutschen Post technisch nicht möglich, sofort eine vollständige Partnerfiliale einzurichten.

Ab April 2026 wird „Gleis 1“ dann als vollwertige Deutsche Post Partnerfiliale geführt. Damit stehen sämtliche Postdienstleistungen zur Verfügung – von Brief- und Paketversand über Einschreiben bis hin zum Verkauf von Briefmarken.

Mit diesem erweiterten Angebot erhält der Standort Bahnhof wieder eine wichtige Funktion für die Gemeinde. Neben dem klassischen Kioskverkauf entsteht eine zentrale Servicestelle für alltägliche Besorgungen.

Die offizielle Eröffnung findet am 02. März 2026 statt.

*Michael Marks, Philipp Petzold,
„Gleis 1“*

Bahnhof Borsdorf (Foto: Deutsche Bahn)



GLEIS 1



NEUERÖFFNUNG

Montag, 02.03.2026

- im Bahnhof Borsdorf - Bahnhofstraße 16 -

Tabak - Presse - Snacks - Deutsche Post - DHL

Mo. - Fr. 06:00 bis 18:00 / Sa. 09:00 bis 12:00



1 € Rabatt auf ein Heißgetränk
Gültig bis 31.03.2026. Keine Barauszahlung.
Nur ein Gutschein pro Kauf einlösbar.



„Ich habe es getan ...“

... sagt Lisa in unserer Anzeige und hat sich für den richtigen Weg zum guten Hören entschieden.

Ein Hörverlust verhindert die Verarbeitung wertvoller Informationen im Gehirn. Das Gehirn organisiert sich um, Hören und Verstehen wird über die Jahre verlernt. Das konnte in verschiedenen Studien nachgewiesen werden. Dieser Wandel beginnt bereits nach kurzer Zeit einer leichten Schwerhörigkeit: Während ein normal hörender Mensch ausschließlich die Hörrinde zur Verarbeitung von akustischen Eindrücken nutzt, werden bei einem Schwerhörigen die übrigen Sinne beansprucht. Das hat eine erhöhte Anstrengung des Gehirns zur Folge, und der Betroffene ermüdet schneller.

Eine frühe Versorgung mit Hörsystemen beugt den Veränderungen im Gehirn vor. Viele Menschen sind sich ihrer Schwerhörigkeit nicht bewusst, da dieser Prozess meistens schleichend einsetzt. Helfer Hörsysteme rät daher zu regelmäßigen Hörtests, um den eigenen Hörstatus stets im Blick zu haben. Mit einem kostenlosen Hörtest wird eine Hörschwäche rechtzeitig erkannt und kann bei Bedarf mit modernen Hörgeräten optimal ausgeglichen werden.

Was kosten Hörgeräte?

Die gesetzlichen Krankenkassen zahlen Festbeträge für eine beidseitige Versorgung mit Hörgeräten. Voraussetzung zum Beantragen des Festbetrages durch uns Hörakustiker ist das Vorliegen eines HNO-ärztlichen Rezeptes. Für Hörgerätenutzer, die bereits

seit sechs Jahren mit Hörgeräten versorgt sind, können wir ebenfalls Anspruch auf einen neuen Krankenkassenzuschuss geltend machen. Unsere eigenanteilsfreien Hörgeräte verfügen über einen hohen Leistungsstandard und sorgen mit Richtmikrofontechnik und Störgeräuschunterdrückung für gutes Hören in Gruppengesprächen und in geräuschvoller Umgebung. Diese modernen Hörsysteme sind an nahezu alle Hör- und Lebenssituationen anpassbar. Auch für unsere Grundversorgungsgeräte gibt es Möglichkeiten, Komfortfunktionen wie Anbindung an Fernseher und Smartphone zu nutzen. Kosmetische Ansprüche können wir nach Ihren Wünschen gestalten. Dazu gehören kleine und elegante Bauformen in verschiedenen Farben. Sehr gerne können Sie Geräte aus allen Preisklassen testen. Die verschiedenen Preissegmente unterscheiden sich durch Technik und Material, wie z. B. unser Virto™ P-Titanium. Das besteht aus hautfreundlichem Titan, ist super diskret, unglaublich fest und federleicht. Dieses Hörgerät ist nicht nur maßgeschneidert angefertigt, sondern auch vollgepackt mit High-Tech-Elektronik. Kunden, die bereits diese Geräte tragen, sind begeistert. Erleben auch Sie, was moderne Hörsysteme leisten. Unsere Meister freuen sich auf Ihre Terminvereinbarung zur unverbindlichen Beratung, zum kostenlosen Hörtest und zum unverbindlichen Probetragen einer Hörlösung Ihrer Wahl.



Helfer Hörsysteme

www.helfer-hoersysteme.de

ICH HABE ES GETAN:

JETZT TESTEN
UND UNVERBINDLICH
PROBETRAGEN

EINZIGARTIG

Endlich ohne „Schnickschnack“ ganz einfach verbunden mit Smartphone, Handy, Notebook, Tablet, TV und vielem mehr ... Bluetooth™ macht's möglich.

Phonak Infinio



Machen Sie es wie Lisa – erleben Sie, wie geniale Hörsysteme Ihre Lebensqualität verbessern!

GUTSCHEIN

WURZEN: JACOBSSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286
WURZEN: BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414
NAUNHOF: MARKT 5 • TEL.: 034293/558757
GROITZSCH: BREITSTR./ECKE SCHULGASSE • TEL.: 034296/744640



WWW.HELPER-HOERSYSTEME.DE

Anmeldung bis zum 27.03.26

Fotos: Adobe Stock/contrastwerkstatt, Phonak



Klare Sicht, kleiner Preis
**BIOMETRISCHE
BRILLE** schon ab
19,99 € /Monat*

* Finanzierungs-Angebot inklusive Fassung, Augenglas-Bestimmung und Service. Flexible Laufzeit 6-36 Monate (bei genanntem Monatsbetrag 36 Monate Laufzeit), 0% Zinsen, endet automatisch, Finanzierung über Gesundheitsabo24. Nähere Informationen im Geschäft.

Augenoptikerin Caroline Petzold und Augenoptikermeister Michael Vogel

SEHGESUNDHEIT – EIN WICHTIGER FAKTOR FÜR IHR WOHLBEFINDEN

Mit Leidenschaft, Feingefühl und fundierter Expertise entwickeln wir die perfekte Sehlösung für Sie, weil gutes Sehen Lebensqualität bedeutet. Als zertifiziertes Augenkompetenzzentrum legen wir großen Wert auf die umfassende Analyse Ihrer Augengesundheit – für eine ganzheitliche Vorsorge** und beste Sicht an jedem Tag.



AUGENOPTIK
FINDEISEN

Naunhof. Großpösna. Leipzig.
www.augenoptik-findeisen.de

Nutzen Sie unsere Online-Terminvereinbarung + telefonische Beratung + Reparaturservice + Abhol- und Bringdienst. ** Ersetzt nicht den Besuch beim Augenarzt.



VEREINBAREN
SIE DIREKT
IHREN TERMIN!



Ihr Team bei
Augenoptik
Findeisen



Emotionales Essen und soziale Zwänge

„Ein gutes Essen ist Balsam für die Seele.“ – so lautet ein altes Sprichwort. Im Alltag versuchen wir oft, einen Zusammenhang zwischen dem, was wir essen, herzustellen oder definieren uns über eine Ernährungsform. Aus psychologischer Perspektive sind also Ernährungsgewohnheiten besonders interessant, die den Konsum von bestimmten Lebensmitteln bejahen oder ablehnen. Denn einerseits scheint unsere Stimmung das Essverhalten zu steuern und andererseits scheinen gewisse Inhaltsstoffe von Lebensmitteln unsere Gefühlswelt zu beeinflussen.

Emotionale Esser neigen dazu, in emotional belastenden Situationen ohne Hunger überwiegend Lebensmittel zu essen, die eine hohe Schmackhaftigkeit aufweisen, um negative Gefühle zu bewältigen. Das sind meist Lebensmittel, die kurz-kettige Kohlenhydrate enthalten und fettreich sind. In dieser Gefühlslage setzen sich viele Menschen kaum mit ihren Emotionen auseinander und können nur sehr schwer ihrem Hunger- und Sättigungsgefühl Aufmerksamkeit schenken. Emotional gesteuertes Essverhalten führt somit zu Übergewicht und anderen ernährungsbedingten Erkrankungen oder gar zu Essstörungen.

Wir Menschen sind auf die Zufuhr von Nahrung angewiesen, weil wir Energie und Nährstoffe brauchen, um unseren Körper am Laufen zu halten. Unser Körpergewicht wird also stets durch das Verhältnis von Energieaufnahme und Energieabgabe reguliert. Es ist hierbei wichtig zu verstehen, dass Hunger nicht alleine dadurch entsteht, dass unser Magen leer ist, sondern auch externe Faktoren wie Medien, Gerüche, soziales Umfeld und soziale Gewohnheiten entsprechende Reize auslösen.

Wirklicher Hunger ist heutzutage eher selten, oft verführen uns diverse Gefühlszustände wie Freude, Genuss, Langeweile oder Stress. Das heißt, wir sind zwar körperlich nicht hungrig, aber unser Kopf verlangt nach Essen. Beim emotionalen Hunger wird also das natürliche Wechselspiel von hungrig und satt außer Kraft gesetzt, und das Essen übernimmt eine eher psychologische Funktion.

Auch wenn viele Menschen eigentlich wissen, was ernährungsphysiologisch sinnvoll wäre, wird beim Essen das betreffende Wissen ausgeblendet und es dominiert das generelle Prinzip der als Verhaltenssteuerung definierten Genussmaximierung.

Neben den positiven Emotionen wie Freude und Genuss spielen aber auch diverse Quellen für das Stresserleben eine entscheidende Rolle bei der Wahl unserer Lebensmittel. Ein beträchtlicher Teil der Menschen benutzt dabei das Essverhalten, um mit den alltäglichen Anforderungen des Lebens fertig zu werden und die dabei entstehenden negativen Emotionen zu dämpfen.

Das Konzept des emotionalen Essverhaltens bei negativen Emotionen hat einen seiner Ursprünge in der psychosomatischen Theorie, deren Hauptannahme darin besteht, dass mehr gegessen wird, um emotionale Belastungen zu reduzieren. Aus psychoanalytischer Sicht wird angenommen, dass eine mögliche Ursache für das emotionale Essverhalten eine mangelnde Fähigkeit sein könnte, die internen Zustände, die mit Emotionen einhergehen, von den Empfindungen zu unterscheiden, die beim Hunger ent-

stehen. Diese Annahme deckt sich auch mit einer neueren Studie der University of Michigan. Die Forscher begleiteten 207 Kinder aus einkommensschwachen Familien und zeichneten Stressbelastungen sowie ihr Essverhalten auf. In der Studie fanden die Forscher heraus, dass mit steigender Stressbelastung Essen ohne Hunger und emotionales Überessen zunimmt. Kinder, die unter mehr Stress litten, aßen auch mehr, ohne Hunger zu haben, wenn sie starke Gefühle hatten. Emotionen und Essverhalten sind also scheinbar wechselseitig miteinander verknüpft. So können Emotionen unser Essverhalten fördern oder reduzieren und das Essverhalten wiederum kann die Emotionen auslösen oder dämpfen.

Lösungsstrategien

Auch wenn unser Essverhalten von psychologischen Einflussfaktoren bestimmt wird, gibt es verschiedene Lösungsansätze und Strategien, um emotionales Essen in den Griff zu bekommen. Zunächst einmal gilt es sich freier von Werbung und anderen externen Einflussfaktoren zu machen! Was unser Körper braucht, um gesund und leistungsfähig zu sein, steckt in natürlichen und unverarbeiteten Lebensmitteln. Je höher der Verarbeitungsgrad, umso problematischer ist der Umgang damit und das damit verbundene Risiko in emotionale Ernährungsfallen zu tappen.

Gute soziale Kontakte, eine strukturierte Basisernährung und regelmäßige körperliche Aktivität helfen, diese emotionale Achterbahnfahrt zu stabilisieren.

Abnehmen und Gewichtskontrolle werden so viel einfacher, wenn wir Emotionen umlenken in die eigene Wertschätzung für unseren Körper, damit dieser im weiteren Verlauf besser und gesünder für uns da sein kann.

Für weitere Hilfe stehe ich mit meinem Team im Fitstone gern bereit.

Carsten Hennig

Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation

(Foto: motortion/stock.adobe.com)





Der Pflegegrad ist bewilligt – wie geht es nun weiter?

Hilfebedarf klären, Rat holen, vorsorgen: Das hilft bei der Pflegeorganisation



Es ist geschafft: Nach Antragstellung und Begutachtungstermin ist der Bescheid über den Pflegegrad endlich da, und es stehen Leistungen der Pflegeversicherung zur Verfügung. Aber wie geht es jetzt weiter? „Als Erstes sollte man klären, an welchen Stellen der größte Hilfebedarf besteht“, rät Constanze Weinert, Beraterin bei der compass Pflegeberatung. „Helfen kann dabei das Pflegeprotokoll, das man für die Begutachtung geführt hat. Auch im Gutachten selbst steht, wo die Selbstständigkeit besonders eingeschränkt ist. In diesen Bereichen sollte man ansetzen.“ Das beginne mit einfachen Maßnahmen, wie in der Küche den Kühlschrank höher zu stellen, um das Bücken zu ersparen, oder im Haus das Schlafzimmer nach unten zu verlegen.

Beratung hilft bei Auswahl der Leistungen

Schon ab Pflegegrad 1 steht außerdem der Entlastungsbetrag von 131 Euro im Monat zur Verfügung, der zum Beispiel für Hilfe im Haushalt, Alltagsbegleitung oder Gruppenangebote eingesetzt werden kann. Auch zu Umbauten in der Wohnung – etwa für eine bodengleiche Dusche – zahlt die Pflegeversicherung einen Zuschuss. Ab Pflegegrad 2 gibt es dann Pflegegeld für die häusliche Pflege oder die Pflegesachleistung für einen Pflegedienst, außerdem weitere Leistungen wie

Tages- und Nachtpflege, Verhinderungs- und Kurzzeitpflege. Unter www.pflegeberatung.de finden sich Anbieter in der eigenen Region. Wie man die verschiedenen Leistungen für die eigenen Bedürfnisse am besten nutzen kann, lässt sich mit fachlichem Rat im Rahmen einer Pflegeberatung klären – unabhängige, neutrale und kostenfreie Beratung für jeden Anrufer bietet etwa compass unter der Servicenummer 0800 1018800. Für privat Versicherte stellt das Unternehmen das gesamte gesetzliche Beratungsangebot.

Sozialkontakte nicht vergessen

Neben praktischen Hilfen sollte auch auf das Aufrechterhalten sozialer Kontakte geachtet werden. „Dieser Punkt ist für das gesamte Wohlbefinden sehr wichtig“, betont Weinert. Deshalb möglichst nie ganz alleine pflegen, sondern weitere Angehörige einbinden, Freunde und Bekannte informieren und bei Kontakten unterstützen. „So ermöglicht vielleicht ein Rollator, das Haus wieder zu verlassen und spazieren zu gehen oder Nachbarn zu treffen, ein Hörgerät kann Telefonate erleichtern“, erklärt die Fachfrau. Nicht zuletzt sei auch Vorsorge wichtig: „In einen Notfallpass kann man Krankheiten und Kontaktpersonen eintragen sowie auf bestehende Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten hinweisen. Auch für den Pflegenden ist so ein Notfallpass sinnvoll, damit pflegebedürftige Angehörige nicht unversorgt bleibt, falls einmal etwas passiert.“ *djd*

(Foto: djd/compass private pflegeberatung)

Kreisverband
Leipzig-Land e.V.



Pflegedienst Taucha

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuungsleistungen
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Pflegedienstleiterin
Paola Otto
Leipziger Straße 3a
04425 Taucha
☎ 0 34 298 / 730 944

Tagespflege Taucha

- pflegerische & medizinische Versorgung
- vielfältige und individuelle Betreuungsangebote
- organisierter Fahrdienst
- kostenfreier Schnuppertag

Telefon Tagespflege:
☎ 0 34 298 / 731 725

🌐 drk-leipzig-land.de
👤 Wir bilden aus!



Pflegedienst Paul GmbH

Handelsplatz 2
04319 Leipzig

Telefon: 0341 6585838
Fax: 0341 65865666

PFLEGEDIENST PAUL

**9,5 Stunden Hilfe im Haushalt –
für nur 35,13 €* im Monat!**

Unsere Leistungen:

- Wohnung reinigen
- Wäsche waschen, bügeln und einräumen
- Einkäufe und Botengänge
- Mahlzeiten zubereiten
- Alltagshilfe nach Ihren Bedürfnissen
- ... und vieles mehr!

Ihre Vorteile:

- Jeden Monat 9,5 Stunden Unterstützung
- Mehr Zeit und Entlastung im Alltag
- Freundliche, geschulte Mitarbeiter
- Nur 35,13 € Eigenanteil*

*Angaben ohne Gewähr und ab Pflegegrad 2

DigniCare
Ihr ambulanter Pflegedienst

Lamberth Pflege GmbH
Pflegedienst Borsdorf
Bahnhofstraße 24
04451 Borsdorf

**Pflege / Hauswirtschaft / Betreuung
Pflegeberatungen**

Zu Hause gut versorgt
kompetent · zuverlässig · freundlich

telefon: 03 42 91 - 2 05 07 | fax: 03 42 91 - 2 07 70
mail: kontakt.borsdorf@dignicare.de

Nachteilige Folgen des Berliner Testaments bedacht?

Wie ich immer wieder in meiner erbrechtlichen Beratungspraxis feststellen kann, stellt das so genannte Berliner Testament für Ehepaare und eingetragene nichteheliche Lebenspartner eine sehr häufig verwendete Testamentsform dar.

Bei diesem handelt es sich um ein gemeinschaftliches Testament, welches von Eheleuten oder eingetragenen Lebenspartnern handschriftlich oder notariell errichtet werden kann und in welchem diese sich für den 1. Erbfall wechselseitig als Alleinerben des anderen und ihre Kinder (oder andere Personen) nach dem Tod des zuletzt versterbenden Partners (= 2. Erbfall) als so genannte Schlusserben einsetzen.

Diese Testamentsgestaltung verfolgt im Wesentlichen folgende Ziele:

- finanzielle und wirtschaftliche Absicherung des überlebenden Partners,
- Verhinderung des Entstehens einer Erbengemeinschaft und damit auch Vermeidung von Erbstreitigkeiten im 1. Erbfall,
- Erhalt des gemeinsamen Wohnhauses für den überlebenden Partner, insbesondere um möglichst dessen Verkauf und/oder hohe Ausgleichszahlungen an andere Erbberechtigte zu vermeiden.

Im Rahmen meiner erbrechtlichen Beratungen habe ich wiederholt die Erfahrung gemacht, dass den Testierenden Nachteile und Risiken des Berliner Testaments oftmals nicht bekannt sind und daher im Rahmen ihrer Testamenterrichtung sowie ihrer übrigen erbrechtlichen Vorsorge nicht berücksichtigen. Hierbei handelt es sich insbesondere um **folgende Fallstricke**:

- Infolge ihrer Enterbung im 1. Erbfall entsteht die **Pflichtteilsberechtigung** der Kinder, was für den überlebenden Partner grundsätzlich mit Pflichtteilszahlungsverpflichtungen verbunden ist.
- Nach dem Ableben des 1. Partners ist es für den Überlebenden grundsätzlich dann **nicht mehr möglich, seinen letzten Willen anders zu bestimmen**, sofern sie in ihrem Berliner Testament insoweit sog. wechselseitige Verfügungen getroffen hatten; auch dann nicht, wenn sich beispielsweise maßgebliche Lebensumstände geändert haben (z. B. Wegfall von Schlusserben, Überwerfungen mit den Kindern, neue Partnerschaften usw.).
- Bei **Scheidung** der Ehe oder Auflösung der Partnerschaft **wird das Berliner Testament unwirksam**.
- **steuerliche Nachteile**: Einerseits bleiben nämlich die Erbschaftssteuerfreibeträge der Kinder (zurzeit in Höhe von 400.000 € pro Kind und Eltern- teil) im 1. Fall oftmals ungenutzt. Andererseits wächst das Vermögen des erstversterbenden Partners beim überlebenden Partner an, sodass beide Vermögen kumulieren. Letzteres

Anmerkung:

Die auf dieser Seite behandelten redaktionellen Themen stellen keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.



Herr Dylong berät Sie gern in rechtlichen Fragen zum Erbrecht

kann im 2. Erbfall dazu führen, dass die Erbschaftssteuerfreibeträge der Kinder überschritten werden und für diese zu Erbschaftssteuerlasten führen.

Im Rahmen der Errichtung eines gemeinschaftlichen Testaments ist es daher unbedingt ratsam, auch Nachteile und Risiken des Berliner Testaments zu beachten und gegen dessen Vorteile abzuwägen; aber auch auf die Erreichbarkeit der eigenen Testamenterrichtungsziele zu überprüfen. Ein Teil der Nachteile/ Risiken lässt sich aus anwaltlicher Sicht mit entsprechenden Testamentsgestaltungen ausräumen; zumindest aber reduzieren.

Für andere Probleme liefert das deutsche Erbrecht andere Möglichkeiten der Testaments-/ Erbvertragsgestaltungen, mit denen sich Ziele erreichen lassen, die das Berliner Testament nicht – jedenfalls nicht ohne weiteres – bietet.

Dirk Dylong

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht

Dirk Dylong

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte
Ehescheidungsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

Interessenschwerpunkte
Grundstückssrecht
Straf- und
Bußgeldsachen

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692
04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net



Moderne eCargo-Bikes

Kraftvolle Unterstützung und ein Plus an Sicherheit

Immer mehr Familien nutzen die flexiblen Lastenräder für ihre täglichen Wege in der Stadt oder auf dem Land. Mit individuellen Extras wie Regenverdecken oder speziellen Sitzen sind selbst die Kleinsten bequem und gut geschützt unterwegs.

Viel Platz für den Familienalltag

„Ein eCargo-Bike schafft Platz für alles, was Familien im Alltag benötigen. Und das Beste: Das Fahren macht richtig Spaß“, sagt Tamara Winograd von Bosch eBike Systems. Ob Kinder zur Kita, die Sporttaschen zum Training oder der große Wocheneinkauf – im Familienalltag muss häufig einiges transportiert werden. Ein eCargo-Bike macht genau das leichter: Es bietet viel Platz, lässt sich komfortabel fahren und entlastet Eltern spürbar.

Vielseitig und wendig

Besonders beliebt sind zweirädrige eCargo-Bikes. „Sie sind wendig, lassen sich angenehm fahren und somit leicht im All-

tag nutzen“, erklärt Winograd. Wer mehr Stauraum oder zusätzliche Stabilität bevorzugt, kann auch zu dreirädrigen Modellen greifen, die besonders sicher stehen. Entscheidend ist, dass sich das eCargo-Bike beim Fahren komfortabel und passend anfühlt – am besten testen Familien es im beladenen Zustand mit typischem Alltagsgepäck, rät die Expertin.

Entspannt unterwegs – auch mit voller Beladung

„Die Cargo Line unterstützt mit bis zu 400 Prozent der eigenen Tretkraft – so wird selbst eine schwere Zuladung mühelos bewegt“, so Winograd. Für komfortables Anfahren am Berg gibt es eine praktische Berganfahrhilfe und auch beim Schieben unterstützt das System. Mehr Sicherheit bietet zudem das eBike ABS: „Es verhindert, dass das Vorderrad blockiert und sorgt für mehr Kontrolle beim Bremsen – auch auf nassem Asphalt oder losem Untergrund“.



Smarte Diebstahlsicherung

Moderne eCargo-Bikes bieten nicht nur kräftige Unterstützung beim Fahren, sondern auch clevere Schutzfunktionen. „Neben einem mechanischen Schloss als Basis sind unsere digitalen Features die ideale Ergänzung“, erklärt Winograd. Mit eBike Lock wird das Rad gesperrt und Smartphone oder Display dienen als digitaler Schlüssel. Battery Lock verhindert die Nutzung eines entwendeten Akkus und eBike Alarm schlägt im Ernstfall sofort an. So bleibt das gute Gefühl, das eBike auch draußen beruhigt abstellen zu können.

akz-o

(Foto: Robert Bosch GmbH/akz-o)

FAMILYDAYS

BY GRAUPNER



Passat Business 1.5 eTSI 110 kW
(150 PS) 7-Gang-DSG
mtl. ab €¹ **399,-**



Tiguan Life 1.5 eTSI 96 kW (131 PS)
7-Gang-DSG
mtl. ab €² **329,-**

Passat Energieverbrauch kombiniert: 5,3 l/100km und CO₂-Emission kombiniert: 121 g/km | CO₂-Klasse: D. Tiguan Energieverbrauch kombiniert: 5,8 l/100km und CO₂-Emission kombiniert: 133 g/km | CO₂-Klasse: D.

1) Sonderzahlung 2.600,- €; Laufzeit 48 Monate; Jährliche Fahrleistung 10.000 km. 2) Sonderzahlung 2.400,- €; Laufzeit 48 Monate; Jährliche Fahrleistung 10.000 km. Zzgl. Auslieferungs- & Zulassungskosten. Angebote der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Irrtümer, Änderungen und Zwischenkauf vorbehalten.



**autohaus
graupner**
Auto ist Vertrauenssache.

Jetzt bei uns
Probefahren!







Autohaus Graupner GmbH
Gewerbeallee 2
04821 Brandis

☎ +49 34292 6500
🌐 www.autohaus-graupner.de
✉ post@autohaus-graupner.de



Stuzubi Leipzig 2026

Am 07. März 2026 findet in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr die Stuzubi Leipzig (Studien- und Ausbildungsmesse) in der Kongresshalle am Zoo statt. Der Eintritt ist kostenfrei, du benötigst aber ein Ticket, das du online buchen kannst.

Du suchst ein Studium, weißt aber noch nicht genau was und wo studieren? Du willst die für dich richtige (Fach-) Hochschule oder Uni finden? Hochschulen aus der Region Leipzig und aus ganz Deutschland informieren dich über Studiengänge, Studienvoraussetzungen und Bewerbungsverfahren. Ob Universität, Fachhochschule oder Privat-Uni – auf der Stuzubi Ausbildungs- und Studienmesse findest du das passende Studium für dich!

Auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz? Auf der Messe stellen sich viele Ausbildungsbetriebe aus deiner Region vor – was die Berufswahl für Schüler*innen deutlich vereinfacht. Lerne verschiedene Ausbildungsberufe aus unterschiedlichen Branchen kennen. Die Ausstellenden beantworten deine Fragen zu Ausbildungsdauer, Ausbildungsvergütung und Ausbildungsinhalten. Zudem bieten viele Stände einen Bewerbungsmappen-Check. So kannst du schnell und unkompliziert die perfekte Ausbildung finden.

Ausstellende kennenlernen mal völlig anders: Finde in nur drei Minuten heraus, ob ein Ausbildungsangebot zu dir passt, dir eine Hochschule gefällt oder nicht. Bis zu 12 Top-Aussteller*innen battle in unserem innovativen Vortragsformat um deine Gunst. Teilnehmen kannst du live vor Ort oder digital per Live-Stream. Im Nachgang findest du alle Aufzeichnungen auf unserem Stuzubi YouTube-Channel.

Tausche deine Kontaktdaten mit Ausstellenden

Ab sofort ist das Feature „Kontaktdaten teilen“ auf der Messe verfügbar. Um diese Funktion nutzen zu können, zeigst du während deines Messebesuchs proaktiv den von dir dafür ausgewählten Ausstellenden dein Ticket. Denn nur per Scan können sie die wichtigsten Ticketinfos (Anrede, Name, Vorname, Mail) von dir erhalten. So kannst du ganz einfach für eine Bewerbung am Ball bleiben oder weiterführende Informationen bekommen.

Quelle: stuzubi.de



Weitere Infos und Tickets:
stuzubi.de/messen/leipzig/

Berufswelt praktisch erkunden – jetzt mitmachen

Wenn Jugendliche vor der Entscheidung stehen, welchen beruflichen Weg sie einschlagen wollen, sind reale Einblicke oft entscheidender als jede Broschüre. Vom 09. bis 14. März 2026 können Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7 den Arbeitsalltag unterschiedlichster Berufe hautnah zu erleben. Weil die Jugendlichen ohne Bildungsticket sich eine kostenlose Fahrkarte dazu buchen können, wird Berufsorientierung unabhängig vom Wohnort möglich.

Bislang haben sich im Landkreis Leipzig 57 Unternehmen mit 254 Angeboten angemeldet. Die Nachfrage ist auch dieses Jahr wieder groß: Schon 712 Jugendliche aus 32 Schulen nehmen teil, 118 Angebote sind bereits ausgebucht. Auch wir als Landkreisverwaltung sind mit Angeboten zu den Verwaltungsberufen am 10. März und den Straßenwärtern am 11. März wieder mit dabei.

Für Unternehmen lohnt sich die Teilnahme:

- direkter Kontakt zu potenziellen Auszubildenden,
- frühe Nachwuchsgewinnung,
- authentische Präsentation des eigenen Betriebs und der Ausbildungsberufe.

Gerade kleine und mittlere Betriebe können hier punkten: Persönliche Betreuung, kurze Wege und echte Mitmachangebote bleiben Jugendlichen besonders in Erinnerung.

Betriebe und Schüler können sich jetzt noch anmelden unter:
www.schau-rein-sachsen.de

SCHAU-REIN!-Praktikumsbörse

Über die Praktikumsbörse können Unternehmen und Betriebe kostenlos Praktikumsplätze veröffentlichen und so Jugendliche auch über die Praxiswoche hinaus erreichen.
www.schau-rein-sachsen.de/schuelerpraktikum

PM, Landkreis Leipzig





Profi-Team sucht PROFI!

Mediengestalter Digital / Print (m / w / d)

in Voll- / Teilzeit ab sofort oder später



Sie passen zu uns, wenn Sie viel Berufserfahrung, Professionalität und Spaß an der Gestaltung verschiedenster Druckerzeugnisse haben. Sie sind kreativ, engagiert, kommunikationsstark und haben ein gutes Gespür für Layout und Typografie? Eine abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter/in setzen wir voraus. Wir erwarten einen sicheren Umgang mit den Programmen der Adobe Creative Suite, sehr gute Deutschkenntnisse und ein hohes Qualitätsbewusstsein. Wir bieten Ihnen eine faire Bezahlung, Arbeit in einem freundlichen und familiären Team sowie die Möglichkeit der Nutzung von Homeoffice.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Referenzen an:
Druckhaus Borna, Abtsdorfer Straße 36, 04552 Borna oder per Mail an: info@druckhaus-borna.de



Wenn Waschbären zu Plagegeistern werden

Die possierlichen Tiere können in Haus und Garten viel Schaden anrichten

Schwarze Knopfaugen, Gangstermaske und gestreifter Puschelschwanz: Waschbären sehen einfach süß aus. Entsprechend groß ist oft die Freude bei einer zufälligen Begegnung mit den possierlichen Tieren, die ihr Futter so menschenähnlich in den Vorderpfoten halten. Doch der Niedlichkeitsbonus ist schnell aufgebraucht, wenn die frechen Kleinbären auf dem Dachboden randalieren, sich aus Küchenschränken bedienen oder Mülltonnen ausräumen. Dann geht es oft nur noch darum, die ungebetenen Untermieter schnell wieder loszuwerden.

Invasive Allesfresser

Waschbären stammen ursprünglich aus Nordamerika und wurden früher zur Zucht eingeführt. Entkommene und ausgewilderte Tiere vermehrten sich dann rasant – heute wird der Bestand in Deutschland auf 1,6 bis 2 Millionen Exemplare geschätzt, besonders von Brandenburg bis Hessen sind die Kleinbären verbreitet. In der Natur stellen die invasiven Allesfresser eine Bedrohung für gefährdete Amphibien und Vogelarten dar – Informationen dazu gibt es zum Beispiel unter www.jagdverband.de. Als anpassungsfähige Kulturfolger fühlen sie sich aber auch in menschlichen Siedlungen wohl, wo sie oft ideale Lebensbedingungen vorfinden. Und haben sich Waschbären im Schuppen oder Garten erst häuslich eingerichtet, ist es schwer, sie wieder loszuwerden. Denn die niedlichen Kerlchen sind wehrhaft, können kratzen, beißen und

sollten nicht in die Enge getrieben werden. Der richtige Ansprechpartner ist dann das Ordnungsamt oder der zuständige Jäger.

Bitte nicht füttern!

Um zu vermeiden, dass die Tiere sich überhaupt erst niederlassen, ist es laut dem Deutschen Jagdverband vor allem wichtig, Waschbären weder absichtlich noch unabsichtlich zu füttern. Deshalb sollte man Fallobst frühzeitig entfernen, Haustierfutter nicht ins Freie stellen, keine tierischen Abfälle auf den Kompost werfen und die Mülltonnen sichern. Das nächtliche Verschließen von Fenstern, Türen und Katzenklappen kann verhindern, dass die Kleinbären in Häuser und Schuppen eindringen. Auch hausnahe Bäume, Regenrinnen und andere Kletterhilfen erleichtern ihnen den Zugang. Und so süß sie auch aussehen: Waschbären sind Wildtiere und sollten niemals angelockt oder angefasst werden.

djd



*Waschbären sind sehr anpassungsfähig und fühlen sich in Wohngebieten genau so wohl wie im Wald – nicht immer zur Freude ihrer Gastgeber.
(Foto: djd/djv/Getty Images/Rob Atkins)*



Tischlerei aus Leidenschaft

- ♦ Exklusive Einbauküchen
- ♦ Individuelle Möbel
- ♦ Hochwertiger Innenausbau

Direkt vom Tischler, zum fairen Preis,
nach Ihre individuellen Wünschen!

www.holzmanufaktur-woeckel.de

☎ 0176 65 65 20 66
@ info@holzmanufaktur-woeckel.de



Alte Türen?



Renovieren ohne Rausreißen

Wieder schön in 1 Tag!

Jetzt informieren:
034297 - 41570
PORTAS-Fachbetrieb
Holger Uhlrich
Hauptstraße 50, 04683 Fuchshain

Schautag
am 07. März 2026,
von 9.00 – 12.00 Uhr

www.uhlrich.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1



Nachher

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

JETZT EISKALT SPAREN

WINTER

Sale

BIS ZU
50%

AUF AUSSTELLUNGSSTÜCKE

JETZT SCHMELZEN DIE PREISE IN ALLEN ABTEILUNGEN!






QR-Code scannen!
www.moebel-grieger.de







kochen | wohnen | schlafen

MÖBEL GRIEGER GmbH & Co. KG | Ringstr. 1 | Industriegebiet a. d. B 6 | 04827 Gerichshain




@moebelgrieger



Sanierungsstau: Wenn die Immobilie zur Belastung wird



Wenn notwendige Arbeiten immer wieder verschoben werden

Viele Eigentümer kennen das Problem, ob beim eigenen Haus oder der geerbten Immobilie: Das Dach müsste gemacht werden, die Heizung ist in die Jahre gekommen oder die Fassade zeigt deutliche Spuren. Oft werden diese Maßnahmen über Jahre aufgeschoben, gerade wenn man nicht selbst darin wohnt. Die Gründe sind verständlich: Sanierungen kosten Geld, Zeit und Nerven.

Steigende Anforderungen erhöhen den Druck

Hinzu kommen neue gesetzliche Vorgaben und steigende Energieanforderungen. Was früher noch ausreichend war, gilt heute oft als sanierungsbedürftig. Für Eigentümer wird es dadurch immer schwieriger, den Überblick zu behalten und fundierte Entscheidungen zu treffen. Besonders ältere, oft geerbte Immobilien sind davon betroffen.

Kosten und Aufwand werden häufig unterschätzt

Sanierungsmaßnahmen lassen sich selten einzeln betrachten. Wer mit einer Maßnahme beginnt, stellt schnell fest, dass weitere Arbeiten notwendig werden. Die Kosten steigen, Handwerker sind schwer verfügbar und Bauzeiten verlängern sich. Für viele Erben oder Eigentümer wird das zusätzliche Haus damit zu einer zunehmenden Belastung statt einer Wertanlage.

Verkaufen kann eine sinnvolle Alternative sein

In solchen Situationen stellt sich häufig die Frage, ob eine umfassende Sanierung noch sinnvoll ist oder ob ein Verkauf die bessere Lösung darstellt. Ein Immobilienverkauf kann finanzielle Klarheit schaffen und den Druck nehmen, hohe Investitionen tätigen zu müssen. Gerade wenn mehrere Maßnahmen gleichzeitig anstehen, ist dies eine realistische Option.

Professionelle Ankaufslösungen schaffen Entlastung

Ein erfahrener Immobilienankäufer kann auch stark sanierungsbedürftige Objekte bewerten und übernehmen. Eigentümer müssen sich nicht um Sanierungsplanung, Handwerker oder rechtliche Details kümmern. Stattdessen entsteht eine klare Lösung, die Zeit, Aufwand und Unsicherheit reduziert.

Frühzeitig informieren hilft bei der Entscheidung

Wer einen Sanierungsstau erkennt, sollte sich frühzeitig über alle Möglichkeiten informieren. Eine objektive Einschätzung hilft dabei, eine Entscheidung zu treffen, die zur persönlichen Situation passt und langfristig entlastet, egal ob geerbt oder selbst gekauft.

SRM Holding | www.srm-holding.de

Egal wie
man's dreht:
Wir kaufen Ihre Immobilie.



Bauernhöfe



Mehrfamilienhäuser



Grundstücke



Erbanteile/Trennung



Villen



Einfamilienhäuser

SRM HOLDING
WWW.SRM-HOLDING.DE

IHRE IMMOBILIE UNSERE KOMPETENZ

+49 - 341 - 600776 00 · info@srm-holding.de

Jetzt Termin buchen
für kostenlose
Bewertung!



Profitipps zur Auswahl und dem Kauf von Fliesen

Ob Badsanierung, moderne Bodengestaltung oder pflegeleichter Terrassenbelag: Fliesen begeistern heute mit zeitloser Optik und eignen sich für alle Wohnbereiche. Um langfristig von ihrer Ästhetik und dem hohen Komfort zu profitieren, sollten Bauherren und Sanierer bei der Fliesenwahl nicht nur das Design betrachten – sondern auch Nutzungsgewohnheiten, den Reinigungs- und Pflegeaufwand sowie die gewünschte Verlegung bedenken. Wer sich im Fliesenfachhandel professionell beraten lässt, kann teure Fehlentscheidungen vermeiden. Hier kommen bewährte Expertentipps zur Auswahl von Fliesen:

Einsatzzweck und Beanspruchung beachten

Für den Einsatz an der Wand eignen sich die klassischen Steingut-Fliesen. Am Boden hat sich das robuste Feinsteinzeug durchgesetzt, das sich in Abriebklasse 4 oder 5 in jedem Wohnraum einsetzen lässt. Überall, wo es feucht werden kann, ist eine Rutschhemmungsklasse von R9 oder R10 zu empfehlen. Terrassenfliesen sollten darüber hinaus als frostbeständig deklariert sein. Wer auf Sicherheit hinsichtlich Maßhaltigkeit setzt, sollte rektifizierte Fliesen wählen.

Das Format passend zu Raumgröße und Grundriss wählen

Das ehemalige Motto „große Räume, große Fliese, kleine Räume, kleine Fliese“ gilt längst nicht mehr. Vielmehr sorgen XL-Fliesen

auch in kleineren Bädern für großzügig wirkende Flächen. Umgekehrt sorgen Kleinformat, zum Beispiel im angesagten Riegel-Format, auch auf größerer Fläche für visuelle Aha-Effekte. Wer seine Baukosten im Auge behalten möchte, wählt mittelgroße Formate, die in der Verlegung günstiger sind als XXL-Fliesen oder Megaformate.



Raumwirkung aktiv gestalten durch Verlegemuster und Fugengestaltung

Nicht nur das Format, sondern auch das Verlegemuster sowie die Fugengestaltung beeinflussen, wie eine Fliese im Raum wirkt. Eine Verlegung im klassischen Fugenschnitt wirkt klar und reduziert, wohingegen ein versetzter Verband oder das beliebte Fischgrätmuster für eine lebendige Raumanmutung sorgt. Ebenso wichtig ist die Fugenfarbe: Wer das Verlegemuster betonen und eine optisch lebendige Flächenwirkung erzielen möchte, kann die Fuge heller oder dunkler als die Fliesenfarbe wählen. Umgekehrt erzielt eine Fuge, die Ton-in-Ton auf die Fliese abgestimmt ist, eine homogene, großzügig wirkende Fläche. Es lohnt sich also, vor dem Fliesenkauf im Fliesenfachhandel Inspirationen zu sammeln und sich eingehend beraten zu lassen. Zugleich ist dort eine große Auswahl an aktuellen Fliesenkollektionen optisch und haptisch erlebbar.

Unter www.ag-fliese.de finden sich unter dem Menüpunkt „Händlersuche“ bundesweit Fliesenfachhändler vor Ort; unter www.deutsche-fliese.de finden sich weitere Informationen und Inspirationen rund um die Fliese. akz-o

(Foto: Gepadi/Deutsche Fliese/akz-o)

Ihr zuverlässiger Partner für
WEG-, Miet- und Sonderverwaltung



Gerichshainer Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH
Leipziger Str. 32 in 04827 Gerichshain
+49 34292 860266 • info@gbw-gerichshain.de

Die 15 häufigsten Fehler beim Immobilienverkauf Fehler #3: Fehlende Unterlagen

Kostenfrei
im Wert von
595,- €



Fehlende Unterlagen behindern den Verkauf. Spätestens bei der Finanzierung wird dies zu einem Problem, denn Banken haben bei der Vergabe von Krediten strenge Auflagen. So kann sich der Verkauf über Monate hinziehen und das zehrt an den Nerven. Zusätzlich kann der Käufer abspringen, was nicht passieren darf.

Vereinbaren Sie jetzt ein **Erstgespräch inkl. kostenfreier Wertermittlung**
im Wert von 595,- € inkl. MwSt.



ImmoLeipzig Schneweis Immobilien
www.ImmoLeipzig.de
Tel. 01 78 - 83 38 705



Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

FENSTER



Ein Begriff für Qualität

Morlok Fensterfabrik GmbH

Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau

«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de

TINORÖBNER
IMMOBILIEN

- Beratung
- Bewertung
- Verkauf
- Vermietung

Springerstr. 3 | 04105 Leipzig
tino@roessnerimmobilien.de
www.roessnerimmobilien.de
☎ 0341 2563039



Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg





Tipps zur winterlichen Friedhofspflege

Eine sorgfältige Friedhofspflege ist das ganze Jahr über wichtig, doch gerade im Winter gibt es einige besondere Aspekte zu beachten. Eine fachgemäße Grabpflege verschafft Ihnen Ihre regionale Friedhofsgärtnerei.

Warum ist die (winterliche) Dauergrabpflege so bedeutsam?

Zum einen tragen gepflegte Grabstätten dazu bei, dass Hinterbliebene in ihrer Trauer nicht zusätzlich belastet werden. Denn in der kalten Jahreszeit besuchen trauernde Angehörige ihre Verstorbenen und finden Trost in einem Zwiegespräch mit dem Verstorbenen in Gedanken. Darüber hinaus können unzureichend gepflegte Gräber zu einem unschönen Anblick und damit auch zu einer Störung des Friedhofsambientes führen. Zudem kann eine vernachlässigte Winterpflege dazu führen, dass Pflanzen erfrieren oder beschädigt werden und im Folgejahr möglicherweise gar nicht mehr blühen. Eine regelmäßige Kontrolle und Pflege der Grabstätten ist daher von großer Bedeutung für ein würdevolles Gedenken an Verstorbene sowie für eine schöne Optik des Friedhofs insgesamt.

Nicht zuletzt verstärken NaturRuh-Areale die ökologisch wertvolle Bedeutung von Friedhöfen. Durch das Integrieren von Futterstellen, Nistkästen, Insektenhotels und Unterschlupfmöglichkeiten werden den Tieren optimale Lebensräume geschaffen, was vor allem im

Winter eine große Bedeutung spielt. Diese werden durch das Anpflanzen von verschiedenen Zierpflanzen, Stauden, Sträuchern und Bäumen abgerundet, die ganzjährig Futter und Schutz bieten. „Dieses nachhaltige, natur-nahe Konzept bildet eine innovative Weiterentwicklung der etablierten gärtnerbetreuten Grabanlage“, weiß Karoline Heiser, stellvertretende Vorsitzende des Bundes deutscher Friedhofsgärtner (BdF) im Zentralverband Gartenbau e.V. und Friedhofsgärtnerin aus Trier.

PM, Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner mbH





KNÖFEL
Bestattungsservice
Alte Leipziger Str. 3
04827 Machern
Tel: 034292 - 78936 / 24h





• ALLE BESTATTUNGSARTEN •

Traueranzeigen im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort“

DRUCKHAUS BORNA | Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen



Bestattungshaus Hänsel
Filiale Borsdorf, Leipziger Str. 38
Tel. 034291 32103



Knöfel Bestattungsservice
Alte Leipziger Str. 3, 04827 Machern
Tel. 034292 78936



Möller Bestattungsdienst
Hauptstr. 28, 04821 Brandis
Tel. 034292 68227



MÖLLER
Bestattungsdienst
04821 Brandis
Hauptstraße 28
☎ 034292 / 68227

- FriedWald Partner
- Vorsorge zu Lebzeiten
- Trauerfeiern / Abschiednahme im eigenen Garten
- Schweizer Naturbestattung
- Asche abfüllen in Amulette

www.moeller-bestattungsdienst.de



Vertrauensvolle Beratung im Trauerfall seit 1991.



Jetzt
Preise sichern.
**Vorsorgen mit
Preisgarantie***
Unabhängig von
Ihrem Alter.

*Bei Einzahlung auf unser Hauskonto.

Borsdorf · Leipziger Straße 38 · Tel. 034291/32103 ☎ 24h



Achtung – Achtung – Sondermeldung

In unserem Hotel Seerose gibt es ab sofort
Dienstag bis Donnerstag
Feierabend-Speisen zu super guten Preisen!

Dienstag - Donnerstag ab 17.00 Uhr

Hausmannsküche

Freuen Sie sich unter anderem auf

Hausgemachte Sülze mit Bratkartoffeln für 16,50 €
Rostbrätl mit Zwiebeln und Bratkartoffeln für 17,50 €



Jetzt reservieren!

08.03.2026, 10.15 - 15.00 Uhr

Frauentags-Brunch

39,90 € p.P. inkl. 1 Glas Sekt für alle Frauen und
nichtbinären* Personen

Feiern Sie den Frauentag mit einem genussvollen Brunch
aus der gehobenen Küche unseres Hotels.



Du hast Lust, uns bei der neuen Karte zu unterstützen?

Wir suchen

Köche / Servicekräfte (m/w/d)

Gestalten Sie mit uns ein innovatives Erlebnis für
unsere Gäste und wachsen Sie in einem motivierten
Team.



@dasrestaurantseerose



SCAN MICH



@ShowhotelSeeroseBeucha